



Gemeindeblatt **WILDSCHÖNAU**

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

26. Jahrgang | Nr. 2 | April 2020

www.wildschoenau.gv.at

MIA BLEIM
DAHDAM!



@lenz_art_

Lorenz Klingler

Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

→ ab S. 4

Tag des Ehrenamtes:
8 WildschönauerInnen wurden ausgezeichnet

→ S. 11

Neues vom
„Freizeitpark Drachental Wildschönau“

→ S. 18

Unsere kleinen Wildschönauer Künstlerinnen und Künstler haben uns gezeigt, was sie zu Hause alles erlebt haben: Spielen, Lernen, mit den Eltern kochen, Musizieren usw.

Da uns alle Bilder so gut gefallen haben, werden auch alle anderen – nicht nur das Titelbild – in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung abgedruckt. Vielen lieben Dank für eure Mithilfe!



Emma Schellhorn

SPARKASSE
Kufstein

Filiale Wildschönau

Geld einfach
anlegen.

Der Invest Manager



Schon ab
5.000 Euro

Dies ist eine Werbemittelung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken. Nähere Informationen unter sparkasse.at/investmanager

George.
Das modernste
Banking Österreichs.



Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer,

wir haben bewegte Wochen hinter uns. Bisher als selbstverständlich wahrgenommene Alltäglichkeiten waren durch die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der covid-19 Pandemie plötzlich nicht mehr möglich. Eine ganz neue Erfahrung, mit

der wir auch in der Wildschönau erst umgehen lernen mussten. Doch auch wenn es sehr tiefgehende Einschnitte in den Alltag sind, muss ich sagen: Ich bin beeindruckt von der Disziplin und Mithilfe aller Wildschönauerinnen und Wildschönauer! Die Bekämpfung des Virus funktioniert, wie auch die Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, nur, wenn jeder Einzelne in seinem Bereich mithilft, persönliche Kontakte vermeidet und die Maßnahmen der Regierung und der Behörden mitträgt.

VIELEN DANK dafür an JEDE und JEDEN von euch!

Herzlichen Dank auch allen, die in ihrem Bereich für die Grundversorgung der Bevölkerung in schwieriger Zeit sorgen: Angefangen bei den Mitarbeitern in Lebensmittelmärkten und Arztpraxen, im Wohn- und Pflegeheim und Apotheke über alltägliche Zustelldienste, Post bis hin zu allen, die beruflich die Infrastruktur im Land aufrechterhalten – von der Wasserversorgung bis zur Müllentsorgung! Außerdem auch ein großer Dank den vielen engagierten Leuten, die sich in ihrer Umgebung um andere kümmern und den vielen Freiwilligen, die unkompliziert Aufgaben übernehmen, wie z.B. der Zustellservice für Medikamente durch unsere Feuerwehren!

Mit Erscheinen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung sieht es so aus, als ob die Maßnahmen und Einschränkungen langsam geöffnet werden könnten. Gerade dann ist es allerdings notwendig, alle Vorgaben zur Vermeidung einer neuerlichen Verbreitung des Virus strikt einzuhalten. An einige Grundregeln, werden wir uns für die nächsten Monate gewöhnen müssen: Abstand halten, Mund-/Nasenschutz tragen und konsequente Händehygiene umsetzen. Nur damit ist es möglich, dass wir später unsere gewohnte Freiheit wieder zurückbekommen können.

Viele Mitbürger hat die Krise auch persönlich arg getroffen. Sei es durch eine Erkrankung, die in manchen Fällen viel Kraft braucht, um den Virus zu besiegen. Oder auch durch die vielen Nachwirkungen der getroffenen Maßnahmen wie Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder Entfall von Einnahmen bei selbstständigen Unternehmern. Gerade in dieser Situation erscheint es mir wichtig, den Blick wieder in die Zukunft zu richten. Wenn wir uns anstrengen und weiter konsequent dranbleiben, dann werden wir auch diese Krise bewältigen können.

Und wir sollten bei allen momentanen Einschränkungen daran denken, dass es gerade auch für die Wildschönau einige positive Ausblicke gibt. Erlaubt mir deshalb ein paar Projekte und Entwicklungen in der Wildschönau zu erwähnen, die heuer umgesetzt werden können und daran erinnern, dass es weitergehen wird: Auf Gemeindeebene wird die Sanierung der Musikmittelschule im

Sommer weiter vorangetrieben, so dass dann ein neues, freundliches Schulgebäude für unsere Schüler im Herbst zur Verfügung steht. Ein Überblick und Einblick bieten unserer Architekten dazu auf Seite 9.

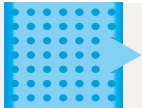
Die Anmeldungen für Kindergarten und Kinderkrippe sind abgeschlossen und für Oberau zeigt sich schon, dass der Neubau absolut notwendig war: Der Kindergarten wird schon mit drei Gruppen in Vollbetrieb starten und auch die Kinderkrippe wird mit zwei Gruppen den Betrieb aufnehmen. Auch hier ist der Bau in Plan und sollte fristgerecht abgeschlossen werden können. Am Riedlhang in Oberau wurde mit dem Bau des Familienerlebnis Drachental gestartet, ein Projekt, das einen positiven Impuls sowohl für den Tourismus als auch für das Freizeitangebot für einheimische Kinder und Familien in der Wildschönau setzen wird. Mehr dazu auch auf Seite 18/19.

Immer wieder werde ich auf den Stand der Dinge bei der Umsetzung des Projektes Kellerwirt angesprochen. Und hier hoffe ich, (und es sieht gut aus) dass Anfang Mai der Baubescheid erteilt und mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Eine jahrelange Projektausarbeitung und viele Abstimmungen von Denkmalamt über Naturschutz bis hin zum Wildbach-Schutzprojekt kann damit zur Umsetzung kommen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen für ihr Engagement, ihrem Unternehmegerist und vor allem für die Zähigkeit bedanken und hoffe, dass mit dem „neuen“ Kellerwirt ein toller Betrieb entsteht und vor allem auch eine Aufwertung für die Oberau sowie die ganze Wildschönau erreicht wird.

Und schließlich glaube ich, dass die Krise uns auch zeigt, wie wichtig eine funktionierende Grundversorgung in unserem Land für uns alle ist. Das beginnt bei den Bauern, die für die Nahrungssicherheit sorgen, über die verarbeitenden Betriebe bis hin zu den vielen Geschäften, auch bei uns im Tal. Und vielleicht denken wir auch in Zukunft mehr daran, dass nicht immer nur der billigste Preis als Kaufargument gesehen wird, sondern die Herkunft und Wertschöpfung des Produktes hinterfragt werden. Aus diesem Grund sind auf Seite 20 unsere Geschäfte und Betriebe in der Wildschönau aufgeführt, die die Versorgung – nicht nur, aber gerade auch – in Krisenzeiten gewährleisten. Regional kaufen und heimische Betriebe stärken! Das beginnt bei der Auswahl regionaler Produkte beim täglichen Lebensmitteleinkauf und geht bis hin zur Zusammenarbeit mit den Handwerksbetrieben im Tal. Und wenn uns das als Erkenntnis erhalten und in Erinnerung bleibt, dann haben wir auch für die Zukunft aus der Krise viel gelernt. In diesem Sinn, halten wir zusammen und lassen wir in den nächsten Wochen und Monaten im Kampf gegen das Coronavirus nicht nach. Es gilt, die geltenden Regelungen weiter zu befolgen, um Leben zu retten und eine zweite Erkrankungswelle zu verhindern! Vielen Dank für das Mithelfen und Durchhalten – gemeinsam schaffen wir das!

Hannes Eder

Euer Bürgermeister
Hannes Eder



Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Gemeinderatsitzung vom 24.02.2020

Berichte des Bürgermeisters

➤ **Bgm. Hannes Eder** bedankt sich bei allen HelferInnen, die beim **Brandgeschehen Adlerhorst** im Einsatz standen, besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz. Weiters bedankt er sich bei allen BürgerInnen, die bei der Versorgung der Betroffenen mit Kleidung, Essen usw. so zahlreich und tatkräftig mitgeholfen haben. Für die unbürokratische Zurverfügungstellung der ehem. Pension Ernani hat sich GRin Maria Gwiggner besonders bemüht. Insgesamt war es sehr beeindruckend, dass durch die Hilfe der Einsatzorganisationen und der Bevölkerung die Betroffenen bereits am Sonntag mit dem Nötigsten versorgt werden konnten und auch schon wieder ein Dach über dem Kopf hatten!

➤ Zum Thema **Bäuerliche Heizgenossenschaft Wildschönau** wurde durch die Abteilung ESA des Landes Tirols das Ergebnis der Messungen vom Jänner übermittelt. Dazu kann vereinfacht zusammengefasst werden, dass die Messwerte sich unter allen Grenzwerten befinden, die Anlage grundsätzlich gut eingestellt ist und funktioniert. Der Einbau des großen Pufferspeichers und Austausch des Kessels in den letzten Jahren zeigen hier ihre Wirkung. Eine potentielle Gefährdung der Gesundheit von Anrainern wird von allen Sachverständigen und Experten kategorisch ausgeschlossen.

Diese Sachlage wurde dann am 11.02.2020 in einer informellen Besprechung auf der BH Kufstein auf Behörden- und Sachverständigenebene erörtert. Dabei wurden die möglichen Maßnahmen analysiert und weiter konkretisiert: Aus Sicht der Bezirkshauptmannschaft besteht für sie zwar kein unmittelbarer Handlungsbedarf, da alle gesetzlichen Grenzwerte der Anlage eingehalten werden. Auf der anderen Seite gibt es immer wieder Belästigungen der Anrainer durch Geruch oder Rauch.

Aus diesem Grund war bei dieser Besprechung auch allen Teilnehmern klar, dass über das rein Rechtliche hinaus Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Situation an diesem Standort gesucht werden müssen. So wurde durch die Abt. ESA auch eine Stellungnahme erstellt mit Maßnahmen, wie die Situation an diesem Standort verbessert werden kann. In mehreren Sitzungen mit dem Vorstand der bäuerlichen Heizgenossenschaft ist der Gemeindevorstand seither bemüht, konkrete Maßnahmen und Konzepte voranzubringen, wie die Betriebsweise der Anlage verbessert werden kann, um die Belästigungen für die Anrainer zu vermindern.

GR Walter Klingler erkundigt sich, ob die Nachbarn über die Ergebnisse bereits informiert sind. **Bgm. Hannes Eder:** Die Ausarbeitung dieser Konzepte macht die Einholung von Angeboten und verschiedene Abklärungen erforderlich, die nicht von heute auf morgen abgeschlossen sind. Dafür braucht es noch ein bisschen Geduld. Mitte März wird dann aber eine gemeinsame Besprechung mit den betroffenen Anrainern stattfinden, bei dem die weitere Vorgangsweise präsentiert werden kann.

➤ **SchulUMbau:** Die 1. Baustufe wurde mit netto € 2,3 Mio abgerechnet, hier liegen wir € 125.000 unter der Vergabesumme. Für

die zweite Baustufe werden momentan die Aufträge verhandelt und vergeben, großteils werden die Firmen der ersten Baustufe in Form von Auftragsweiterungen auch für die zweite Baustufe beauftragt. In Summe sind derzeit die Kosten fast exakt in der geplanten Höhe. Ein Thema ist noch der Umfang der Einrichtung des Physik- und Chemiesaals (ca. 90.000,- Euro), die nicht im Baubudget gedeckt ist.

➤ **Neubau Kindergarten/Kinderkrippe:** Fast alle Gewerke wurden vergeben. Die Kosten sind im Rahmen, sodass man vielleicht auch ohne die Ausnützung der Reserven auskommt. Vergabesumme liegt bei 3,52 Mio Euro (Kostenvorgabe 3,66 Mio) - d.h. derzeit befinden wir uns ca. 140.000,- Euro unter Kostenrahmen

➤ Bei der Endabrechnung der Baustelle **Oberflächenentwässerung Dorferwirt/Egg** mit der Fa. Strabag hat sich gezeigt, dass es hier Verbesserungspotential hinsichtlich der Abstimmung gibt.

Beschluss 24.02.2020 – Erlassung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wildschönau:

Gemäß § 63 Abs. 9 iVm § 31c Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, wird die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners über das Ergebnis der Umweltprüfung vom 19.02.2020 (Zahl FF100/16)) beschlossen. Bestandteile des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde sind die Verordnung laut Anlage dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnung der Gemeinde zum örtlichen Raumordnungskonzept) vom 12.08.2019 idF 16.02.2019, GZ FF 100/16, mit der das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde fortgeschrieben wird [erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes]), die in § 1 Abs. 3 der bezeichneten Verordnung angeführten Unterlagen sowie der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung.

Die zusammenfassende Erklärung, wie Umwelterwägungen in den Plan einbezogen wurden und aus welchen Gründen der angenommene Plan nach der Durchführung einer alternativen Prüfung gewählt wurde, ist gemäß § 9 Absatz 3 Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, im Internet unter der Adresse www.wildschoenau.gv.at zugänglich.

- einstimmig beschlossen

Grundablösen Fuß- und Radweg Oberau-Mühltal

Auf Basis der Entwurfsplanung wurde durch Bgm. Hannes Eder allen betroffenen Grundeigentümer der geplante Verlauf des Fuß- und Radwegs Oberau-Mühltal präsentiert.

Es ist geplant, die notwendigen Grundflächen für den Radweg nach Abschluss der Bauarbeiten wie Gemeindestraßen ins öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen. Damit ist für die Zukunft die Zuständigkeiten klar geregelt: Grundbesitzer und Straßenerhalter ist die Gemeinde und damit auch für alle Haftungsfragen aus der Straßenerhalterhaftung zuständig.

Als Grundablöse wurden für die Waldflächen in diesem Bereich 5,- Euro/m² bzw. - wo es möglich ist - ein flächengleicher Tausch vereinbart.

Den Grundbesitzern wird zugesichert, dass der neue Weg zeitweise

auch für die Waldbewirtschaftung mit landw. Geräten befahren werden kann.

Im Bereich Thalmühle sowie den Abzweigungen Abergwiesl und Waldheimweg sollen die Anbindung mittels einfacher Fußgängerbrücken an den Fuß- und Radweg mitgeplant werden.

Im Bereich des Unterauwegs wird angeregt, die Planung eines Fußweges/Gehsteigs gleich weiter bis zum Auweg zu berücksichtigen, weil die Straßenquerung für Fußgänger im Bereich Unterauweg sehr gefährlich ist.

Beschluss: Der Abschluss der Übereinkommen mit den Grundeigentümern des Fuß- und Radwegs Oberau-Mühlthal werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

Raumnutzungsvereinbarung Skiclub Wildschönau

Mit dem Skiclub Wildschönau ist eine Raumnutzungsvereinbarung für die Adaptierung der Feuerwehrgarage 1 in Wildschönauerstraße, Niederau 294 auf Kosten des Skiclubs und die Benützung durch denselben ausgearbeitet worden. Aufgrund der Bestimmungen zur Sportförderung ist die Vereinbarung auf eine Dauer von mind. 15 Jahren abzuschließen

Beschluss: Der Abschluss der Raumnutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Wildschönau und dem Skiclub Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

Berichte der Ausschüsse

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Ausschussobmann GV Dr. Richard Lanner und Bgm. Hannes Eder berichten kurz über die Themen die beraten wurden. Um die Möglichkeiten einer **baulichen Adaptierung des Wohn- und Pflegeheims** wurde ein Raumprogramm auf Grundlage der Kapazität von 32 Langzeit- und 3 Kurzzeitpflegeplätzen erstellt. Die sich daraus ergebenden Möglichkeiten müssen nun diskutiert werden.

GR Manfred Schumann erkundigt sich, ob damit die Arbeit von Hrn. Gohm abgeschlossen ist und äußert Bedenken hinsichtlich der Küchenplanung. **GR Michaela Hausberger** dazu: Wir werden an der Hauptküche festhalten und in den Etagen bei Teeküchen bleiben. Vollwertige Etagenküchen sind uU aufgrund von Hygienevorschriften und aus Platzgründen nicht umsetzbar. Zudem würde es den Personalbedarf weiter erhöhen.

GR Walter Klingler fragt an, ob die BewohnerInnenanzahl beibehalten wird und ob die demographische Entwicklung mitberücksichtigt wurde. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, die Entwicklung ist im Rahmenstrukturplan Pflege des Landes auf Planungsverbandsebene berechnet. Für unseren Planungsverband sind die Kapazitäten mit dem Neubau und Vergößerung des Heimes in Hopfgarten ausgeschöpft. Darüber hinaus ist eine Erweiterung auch finanziell zu hinterfragen, da Heime zwischen 40 und 60 Bewohnern aufgrund höherer Aufwendungen nur sehr schwierig geführt werden können, Von dieser Größe wird deshalb dringend abgeraten und ein Heim mit mehr als 60 Betten werden wir auch in ferner Zukunft nicht brauchen.

➤ **Bgm. Hannes Eder zum Personalmangel:** Unter anderem wegen einer Neueinstufung der Pflegestufen, Pensionierungen, Ausbildungen und dgl. sind ab April/Mai 5 Stellen unterbesetzt. **GV Dr. Richard Lanner** befürchtet uU einen Belegstopp, wie schon in anderen Heimen nötig. **Bgm. Hannes Eder** spricht sich dafür aus freiwerdende Betten vorerst nicht neu zu belegen.

GV Josef Mayr fragt an, warum nicht mehr PraktikantInnen aufgenommen werden (gemeint KrankenpflegeschülerInnen). **Bgm.**

Hannes Eder: Die Auskünfte sind im Einzelfall nicht bekannt, es sind jedoch laufend PraktikantInnen im Einsatz. Die Anzahl wird durch Heimleitung und Pflegedienstleitung festgelegt, wobei berücksichtigt werden muss, dass diese auch Kräfte für die Betreuung der Ausbildung binden und deshalb uU nicht zu viele Kräfte gleichzeitig aufgenommen werden.

- zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Familie, Freizeit und Jugend

Ausschussobfrau GR Maria Gwiggner berichten kurz über die Themen die beraten wurden.

- zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung

Ausschussobfrau GV Christine Eberl berichten kurz über die Themen die beraten wurden.

➤ **Sommerferienbetreuung:** Eine Trennung nach Altersstufen erfolgt erst im nächsten Jahr.

➤ Der **Mittagstisch im Kindergarten** bleibt auch weiterhin kurzfristig, d.h.. wochenweise buchbar.

- zur Kenntnis genommen

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Josef Mayr berichtet von der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Auffach überbringt ihren Dank für die laufende Unterstützung. Er bringt die für 2021 geplante Neuanschaffung eines Bergrettungsfahrzeuges zur Kenntnis. **Bgm. Hannes Eder:** Das wird nach Möglichkeit bei der Budgetplanung berücksichtigt.

GR Maria Gwiggner erkundigt sich nach den neuen Vorschriften für HundehalterInnen, da bei ihr mehrere besorgte HalterInnen angefragt haben.

Es handelt sich um neue Vorschriften durch den Landesgesetzgeber im Landespolizeigesetz, Verwaltungsstrafbehörde ist die Bezirkshauptmannschaft. Die Verordnungsermächtigung für die Gemeinde bezieht sich auf Bereiche außerhalb geschlossener Ortschaften. Derzeit ist eine solche Verordnung der Gemeinde nicht in Planung. **Leinen- und Maulkorbpflicht bzw. Verwahrung in geschlossenen Behältnissen gilt:**

Hunde sind an **öffentlichen Orten**, an denen sich üblicherweise **größere Menschenansammlungen** bilden, **jedenfalls IN** öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schulinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren mit **Leine und Maulkorb** oder **in geschlossenen Behältnissen** zu führen.

„Nur“ **Leinenpflicht gilt innerhalb „geschlossener Ortschaften“:** Bei Leinenpflicht ist der Hund an der „kurzen Leine“ (maximal 2 Meter) so zuführen, dass er jederzeit beherrscht werden kann.

Geschlossene Ortschaft ist ein Gebiet, das mit mindestens fünf Wohn- oder Betriebsgebäuden zusammenhängend bebaut ist, wobei der Zusammenhang bei einem Abstand von höchstens 50 Metern zwischen zwei Gebäuden noch nicht als unterbrochen gilt. Zur geschlossenen Ortschaft gehören auch Parkanlagen, Sportanlagen und vergleichbare andere weitgehend unbebaute Grundstücke, die überwiegend von einem solchen Gebiet umgeben sind. Land- und forstwirtschaftliche Gebäude, die nach den raumordnungsrechtlichen Vorschriften im Freiland errichtet werden dürfen, gelten nicht als Betriebsgebäude. **Außerhalb des bebauten Gebietes kann** die Gemeinde per Verordnung für weitere Bereiche einen Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen. In der Gemeinde Wildschönau gibt es derzeit außerhalb des bebauten Gebietes keine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht.

- zur Kenntnis genommen

Die Gemeindevorstandssitzung vom 30.03.2020

zum Thema Coronavirus, (SARS-CoV-2) fand aufgrund der Ausgangsbeschränkungen per Videokonferenz statt – Für uns alle eine neue und spannende Erfahrung

Der Coronavirus hat auch die Wildschönau erreicht. Die Beschränkungen aufgrund des Coronavirus können sowohl für UnternehmerInnen als auch ArbeitnehmerInnen zum Teil harte finanzielle Einschnitte bewirken. In dieser schweren Zeit ist es für die Gemeinde Wildschönau wichtig, so rasch wie möglich unbürokratische Hilfsmaßnahmen zu setzen. Im Gemeindevorstand wurde deshalb äußerst rasch ein unbürokratisches Hilfspaket für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die heimischen Betriebe geschnürt:

- Die Einhebung der Kommunalsteuer für alle Betriebe für die Monate März, April und Mai 2020 kann bis zum 15. September 2020 ausgesetzt, d.h. Zahlung um einige Monate verschoben werden.
- Weiters gibt es die Möglichkeit von Zahlungserleichterungen für alle sonstigen Abgabepflichtigen. Falls Sie durch die Auswirkungen der Coronakrise finanziell in Bedrängnis gekommen sind, kann unkompliziert Stundung oder Ratenzahlung beantragt werden. In der derzeitigen Situation fallen dafür keine Zinsen oder Säumniszuschläge an!
- Um vor allem auch finanziell schwach aufgestellten Familien in dieser Zeit beizustehen, wurde der Verzicht auf die Einhebung der Kindergarten- und Hortbeiträge beginnend ab April 2020 bis Ende des Kindergartenjahres (Beginn der Sommerferien 2020) beschlossen.



Verzicht Miete Sozial- und Gesundheitssprengel für die Zeit der Coronavirus (SARS-CoV-2) Beschränkungen

Sachverhalt: Durch die Beschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) rechnet auch der Sozial- und Gesundheitssprengel mit finanziellen Problemen, die 20 MitarbeiterInnen sollen nach Möglichkeit weiter beschäftigt werden. D.h. hat der Sozial- und Gesundheitssprengel um Aussetzung der Mietzinseinhebung gebeten (s. Beilage). Es wird für die Monate Jänner bis Juni 2020 auf die Einhebung des Mietzinses ersatzlos verzichtet. - **einstimmig beschlossen**

Verzicht auf Einhebung der Elternbeiträge in Kindergärten und Schülerhort von April - Juni 2020

Sachverhalt: Seit in Kraft treten der Beschränkungen werden keine Kinder in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Wild-

schönau betreut. Das Betreuungsangebot ist jedoch im Bedarfsfall (z.B. für Eltern mit systemrelevanter Tätigkeit, AlleinerzieherInnen usw.) weiterhin aufrecht. Für die Gemeinde Wildschönau bedeutet dieser Verzicht einen Einnahmenentfall von ca. 10.000,- Euro.

Diskussion: Auf Nachfrage erörtert Bgm. Hannes Eder, dass diese Vorgehensweise im Planungsverband abgestimmt wurde und insbesondere im Hinblick auf die Hopfgartner Kinder die in Niederau den Kindergarten besuchen sinnvoll ist.

GV Christine Eberl fragt an, welcher Betrag in einem Quartal zusammenkommt. **Bgm. Hannes Eder:** Ca. € 10.000,-/Quartal für die 3 und 4-Jährigen (Rest Gratiskindergarten).

Gebotene Vorgehensweise in der Finanzverwaltung: Es findet für die Monate April bis Juni keine Vorschreibung der Elternbeiträge statt. Die Eltern werden in geeigneter Weise informiert.

- **einstimmig beschlossen**

Sonderbeitrag Käferltreff aufgrund Entfall Elternbeiträge durch Coronavirus (SARS-CoV-2)

Sachverhalt: Durch die Entwicklungen im Zuge der Coronakrise werden im Käferltreff dzt. keine Kinder betreut. Es werden deshalb für die Monate April und Mai keine Elternbeiträge eingehoben. Da die Personalkosten bis zur Kündigung weiterlaufen, stellt das für den Verein eine erhebliche Mehrbelastung dar. Maria Gwiggner stellt deshalb im Namen des Käferltreffs den Antrag an die Gemeinde, den Ausfall der Elternbeiträge durch zusätzliche Sonderbeiträge iHv € 3.000,-, jeweils für die Monate April und Mai – in Summe € 6.000,- zusätzlich zu den regulären Monatsbeiträgen - auszugleichen.

Diskussion: Auf Nachfrage erörtert **Bgm. Hannes Eder**, dass laut Auskunft des Dachverbandes auch eine Rückforderung der Beiträge durch die Eltern möglich sei, sollten diese weiterhin eingehoben werden. Die MitarbeiterInnen werden noch ihren Urlaub verbrauchen und dann zur Kündigung angemeldet, da für Vereine der Härtefallfonds keine Anwendung findet.

GV Dr. Richard Lanner erkundigt sich, ob es im Juni dann normal weitergeht?

Bgm. Hannes Eder: Im Juni fallen keine Personalkosten mehr an und Maria Gwiggner sähe sich aus.

Sollte das Käferltreff wider Erwarten dennoch förderbar sein, würde der Gemeindebeitrag entsprechend vermindert. Maria Gwiggner bleibt da auf jeden Fall dran.

GV Christine Eberl bestätigt, dass das Käferltreff derzeit durch das Raster fällt und bittet um Unterstützung. **GV Joachim Riedmann** ebenfalls.

- **einstimmig beschlossen**

Aussetzung (Verschiebung) der Einhebung von Kommunalsteuerzahlungen bis September 2020 gemäß § 231 BAO

Sachverhalt: Die Einhebung der Kommunalsteuer liegt im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. Es obliegt daher der Gemeinde (**dem Bürgermeister als Abgabenbehörde erster Instanz**) zu entscheiden, welche Maßnahme sie setzen will.

Die Einhebung fälliger Abgaben kann gemäß § 231 BAO auch ausgesetzt werden, wenn Einbringungsmaßnahmen erfolglos versucht worden sind **oder wegen Aussichtslosigkeit zunächst unterlassen** werden, aber die Möglichkeit besteht, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt zum Erfolg führen können. Die Aussetzung der Einbringung und auch die Wiederaufnahme erfolgen dabei formlos (ohne Bescheid). Mit der Aussetzung der Einbringung sind gemäß § 217 Abs. 4 lit. d BAO auch keine Verspätungszuschläge zu entrichten bzw. bescheidmäßig festzusetzen.

Bgm.-Stv. Norbert Moser: Ist damit einverstanden, jedoch sollte es nach der Krise nochmals im Detail geprüft werden da speziell die vielen kleinen Unternehmen in unserem Tal vom Härtefonds bzw.

anderen Töpfen vermutlich zu wenig bis gar nichts bekommen werden. Um den Wirtschaftsstandort Wildschönau zu stärken müsste man dann hier auf jeden Fall entgegenwirken.

Diskussion: Bgm. Hannes Eder erörtert auf Nachfrage, dass es sich nicht um einen Nachlass handelt, sondern, dass die Einhebung „hinausgeschoben“ wird und das zinsfrei. Die Kommunalsteuer muss weiterhin erklärt werden und die Aussetzung muss begründet werden. Dies solange bis der Härtefonds greift. **GV Christine Eberl:** Das ist sicher eine – wenn auch kleine – Hilfe und daher zu begrüßen.

Bgm. Stv.-Norbert Moser erkundigt sich, warum nicht eine Regelung wie in Kitzbühel in Frage kommt (in den Medien wurde ein Nachlass kolportiert). **Bgm. Hannes Eder dazu:** Uns liebt das betreffende Schreiben der Stadtgemeinde Kitzbühel vor. Es ist dasselbe in Grün (zinsfreie Aussetzung wie im Planungsverband abgestimmt) es wurde halt nur gut verkauft.

GV Josef Mayr merkt an, dass man sich danach immer noch Nachlässe überlegen könne. **GV Christine Eberl** erkundigt sich nach der Empfehlung des Gemeindeverbandes.

Bgm. Hannes Eder betont, dass auch der Gemeindeverband empfiehlt die Aussetzung bei begründeter Betroffenheit durch die Coronakrise anzuwenden und ansonsten auf das Greifen der Bundesmaßnahmen zu vertrauen, da auch auf die Gemeinden finanziell noch etwas zukommen wird.

GV Christine Eberl: Das macht Sinn, Wirte z.B. traf es ja gegen Ende der Saison, Friseure haben jetzt zu, obwohl sie normalerweise ganzjährig Umsätze erwirtschaften müssen. **Bgm. -Stv. Norbert Moser** merkt an, dass man weiterhin genau auf die Betriebe schauen müsse – unabhängig von den Bundesmaßnahmen. Der Härtefonds deckt nicht einmal die Kredite und er weiß schon von ein paar Fällen die „dalangen gar nix“. Nur weil die Zahlung aufgeschoben ist, ist der Betrag dann letztlich, voraussichtlich im Herbst doch zu bezahlen.

Bgm. Hannes Eder: Sicher wird man die heimischen Betriebe genau beobachten und sich im Einzelfall dann auch überlegen müssen, wie man hier sonst noch helfen kann.

Bei Kurzarbeit sinkt auch die Kommunalsteuer – im Großen und Ganzen müsst' ma uns da schon auf den Bund verlassen und die Aussetzung bzw. die anderen Zahlungserleichterungen als Finanzierungsmaßnahme betrachten. **GV Dr. Richard Lanner** erkundigt sich, ob es eine einheitliche Linie für Gemeinden gäbe. **Bgm. Hannes Eder:** Vom Land Tirol kam noch keine Empfehlung, im Burgenland erging bereits eine Empfehlung an alle Gemeinden IS der obigen Ausführungen, was sich auch mit der Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes an alle Gemeinden Tirols deckt.

Diese Vorgehensweise wird für nötig und sinnvoll erachtet, d.h. Zustimmung des Gemeindevorstandes.

Stundung der Entrichtung von sonstigen Gebühren und Steuern (Wasser, Kanal, Müll, Grundsteuer und dgl.) gemäß § 212 iVm § 206 BAO

Sachverhalt: Auf Ansuchen des Abgabepflichtigen kann gemäß § 212 Abs. 1 BAO die Abgabenbehörde für Abgaben den Zeitpunkt der Entrichtung der Abgaben hinausschieben (Stundung) oder die Entrichtung in Raten bewilligen, wenn die sofortige oder die sofortige volle Entrichtung der Abgaben für den Abgabepflichtigen mit erheblichen Härten verbunden wäre und die Einbringlichkeit der Abgaben durch den Aufschub nicht gefährdet wird. Gemäß § 212 Abs. 2 iVm § 212b BAO müssten im Fall einer Stundung in der Regel Stundungszinsen verrechnet werden. Die Stundungszinsen können aber – der Rechtsauffassung des Bundesfinanzministeriums für Finanzen folgend - von der Gemeinde dem Abgabepflichtigen unter Berufung auf § 206 BAO erlassen werden.

Diese Vorgehensweise wird für nötig und sinnvoll erachtet, d.h. Zustimmung des Gemeindevorstandes.

Nachtragsbeschluss Vergabe Pritschenwagen für Bauhof

Sachverhalt: Die Anschaffung eines neuen Pritschenwagens für den Bauhof ist im Budget 2020 mit 32.000,- Euro vorgesehen. Es wurden nun in Abstimmung zwischen VBgm. Norbert Moser, GR Markus Dummer, Bauhofleiter Josef Fill und Bgm. Hannes Eder drei Angebote für die Beschaffung eingeholt. Die Ausstattung wurde gemeinsam mit den Bauhof-Mitarbeitern festgelegt und ist bei allen drei angebotenen Fahrzeugen ident.

Diskussion: Bgm.-Stv. Norbert Moser: Die Auswahl des Angebotes passt, es war auch das Wunschmodell des Bauhofes.

GV Joachim Riedmann erkundigt sich ob das Fahrzeug mit Allrad ausgestattet ist. **Bgm.-Stv. Norbert Moser:** Ja.

Beschluss: Für den Bauhof wird ein Pritschenwagen Marke MAN lt. Angebot angeschafft und die damit einhergehende Überschreitung der HH 1/852000-040000 iHv € 500,0 genehmigt.

- einstimmig beschlossen

Dienstbarkeitsvertrag Zufahrt Familien-Erlebnispark über GP 584/7 KG Oberau

Sachverhalt: Über die bestehende gemeinsame Zufahrt für Pfarre die Oberau, das Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Wildschönau, Riedmann Joachim/Starchenthof und den Tirolerhof gibt es einen Servitutsvertrag aus dem Jahr 1990. Auf Basis dieses Vertrags wurde die wechselseitige Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens im Grundbuch sichergestellt. Die Zufahrt zum Familien-Erlebnispark erfolgt ebenfalls über diesen bestehenden Straßenverlauf.

Im damaligen Vertrag war naturgemäß die Nutzung der Grundflächen der Pfarre Oberau zum Zweck eines Familien-Erlebnisparks nicht explizit vorgesehen. Über die Frage, ob die nunmehr geplante Nutzung der Pfarrgründe mit dem ursprünglichen Dienstbarkeitsvertrag abgedeckt ist, gibt es verschiedene juristische Sichtweisen (sh. rechtliche Beurteilung Rechtsabteilung Erzdiözese Salzburg)

Um in diesem Punkt für die Zukunft Rechtssicherheit und eine dauerhaft gesicherte Zufahrt zu gewährleisten wurden auf Empfehlung der Erzdiözese zusätzliche Dienstbarkeitsverträge mit den einzelnen Grundeigentümern ausgearbeitet. Beiliegend der Dienstbarkeitsvertrag betreffend die Gemeinde Wildschönau, GP 584/7 KG Oberau (Grundparzelle Posthaus).

Diskussion: Bgm. Hannes Eder erörtert, dass diese „Erweiterung“ der Servitut deshalb kostenlos erfolgen soll, da die in der Natur bestehende Zufahrt ohnehin für das Wohn- und Pflegeheim genutzt wird und der Tourismusverband (in concreto die Erlebnis-Projekte GmbH) sämtliche Kosten der Umgestaltung trägt.

GV Josef Mayr erkundigt sich wann denn nun der Baubeginn für den Familienerlebnispark ist. **Bgm. Hannes Eder:** Der Baubescheid ist in den nächsten Tagen fertig und dann werden die Vorarbeiten gleich mal beginnen. Auch die wasser-, naturschutz- und forstrechtlichen Bewilligungen liegen nun vor.

Der Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages wird in der vorliegenden befürwortet, da die Zufahrt ohnehin für das Wohn- und Pflegeheim Oberau genutzt wird, d.h. Zustimmung des Gemeindevorstandes.

Befristete Anstellung einer zusätzlichen Kraft im Wohn- und Pflegeheim - Die befristete Anstellung einer zusätzlichen Kraft im WuPH wird befürwortet.

Anträge, Anfragen Allfälliges

Bgm. Hannes Eder informiert, dass der Dienstbeginn der neuen Mitarbeiter um voraussichtlich 1 Monat verschoben wurde. Da für die Einschulung ein gewisser „Normalbetrieb“ von Nöten ist.

Bgm.-Stv. Norbert Moser fragt an, ob einstweilen schon Angebote geprüft werden können – **Bgm. Hannes Eder** – Geht in Ordnung.

Bgm. Hannes Eder berichtet noch abschließend über die Corona-Lage Gemeinde Wildschönau, Stand 30.03.2020: 17 positiv Getestete.

„Raumhaufen“ – Was darf verbrannt werden?

Nach dem Bundesluftreinhaltegesetz gilt der Grundsatz, dass das Verbrennen von „biogenen und nicht – biogenen“ Materialien **außerhalb von dafür vorgesehenen Anlagen** verboten ist.

Davon gibt es jedoch Ausnahmen und ergänzende Bestimmungen in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen. Hier ein grober Überblick was verboten und was erlaubt ist:

- Abfälle: **Das Verbrennen jeglicher Abfälle ist verboten!**
- Pflanzliche Abfälle (Laub, Äste, Grünschnitt, Rebholz, „Daxen“ etc): **Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist grundsätzlich verboten!**
- Das punktuelle Verbrennen von **geschwendetem Material zur Verhinderung der Verbuschung oder biogener Materialien aus Lawinengängen ist eingeschränkt erlaubt**, allerdings immer **nur in schwer zugänglichen alpinen Lagen!!** Als schwer zugänglich gilt ein Teil der Weidefläche, wenn er weiter als 50 m von Schlepper und Traktor-befahrbarem Gelände entfernt ist bzw. wenn der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch in Bereichen, die näher als 50

m zu fahrbarem Gelände entfernt sind, nicht durchführbar ist. Das geschwendete Material darf nur in trockenem Zustand (!) vor Ort punktuell an einem Brandplatz zu Schonung der Grasnarbe verbrannt werden.

- Punktuelles Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, **zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ und ihres Erregers und das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes ist grundsätzlich erlaubt.**
- Lager- und Grillfeuer **sind grundsätzlich erlaubt.** Sie dürfen nur mit trockenem unbehandeltem Holz oder Holzkohle beschickt werden.
- Brauchumsfeuer **sind grundsätzlich erlaubt.** Sie dürfen nur mit trockenem unbehandeltem Holz und dgl. Beschickt werden. Die Zustimmung des Grundeigentümers ist einzuholen. Zeit und Ort des Verbrennens sind **2 Wochen (!)** im Voraus an die Gemeinde und die Landeswarnzentrale zu melden. Außerdem ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine kör-

perlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird. Damit eine Ausbreitung des Feuers verhindert wird, ist erforderliches Löschgerät (z.B. Eimer mit Wasser, Nasslöcher) in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten.

- **Feuer im Rahmen von Übungen** zB. Feuerwehr **sind grundsätzlich erlaubt.**

Ein generelles Verbot gilt

- im Wald
- in Waldnähe (Gefährdungsbereich), wenn Verhältnisse herrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen
- wenn die Behörde z. B. wegen großer Trockenheit ein generelles Verbot des Entzündens von offenem Feuer in bestimmten Bereichen erlassen hat („Waldbrandverordnung“)
- Zulässige Feuer für die Bewirtschaftung des Waldes s. Forstgesetz 1975

Meldung bei der Gemeinde und bei der Landeswarnzentrale:

Grundsätzlich sind alle Feuer rechtzeitig bei der Gemeinde zu melden. Zweck der Meldung ist es, unnötige Feuerwehreinätze zu vermeiden.

Rechtzeitig heißt spätestens am Tag davor, wenn der darauffolgende Tag ein Werktag (Mo-Fr) ist ansonsten entsprechend früher. Bei der punktuellen Verbrennung von **geschwendetem Material zur Verhinderung der Verbuschung oder biogener Materialien aus Lawinengängen** hat die Meldung **spätestens vier Werktage** vor Durchführung zu erfolgen. Brauchumsfeuern sind **spätestens 2 Wochen** vor der Durchführung zu melden. Diese Meldung stellt eine bloße Mitteilung dar, die Gemeinde erteilt hier keine Bewilligung, dh dadurch erfolgt auch keine Beurteilung ob es sich um ein erlaubtes oder verbotenes Feuer handelt! (Die **Weiterleitung an die Landeswarnzentrale** erfolgt durch die Gemeinde) **Bitte zu bedenken, dass die Beachtung all dieser Bestimmungen nicht nur der Sicherheit dient, sondern vor allem auch der Umwelt und den Mitmenschen zu Gute kommt. Abgesehen davon, ist die Nichteinhaltung dieser Vorschriften mit empfindlichen Verwaltungsstrafen und bei Gemeingefährdung auch strafrechtlich sanktioniert - Versursachte Schäden sind dann freilich auch zu ersetzen!**

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat derzeit Montag bis Freitag von 08:00 – 16:00 und Samstag von 08:00 – 12:00 Uhr geöffnet.

Wir bitten Sie daher, auch unter der Woche den Recyclinghof zu nutzen, damit längere Wartezeiten am Samstag vermieden werden können.

Außerdem möchten wir uns für die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen im Recyclinghof bedanken. Es ist sehr schön zu sehen, dass in dieser schwierigen Zeit sich alle an die Vorschriften halten und vor allem zusammenhalten.



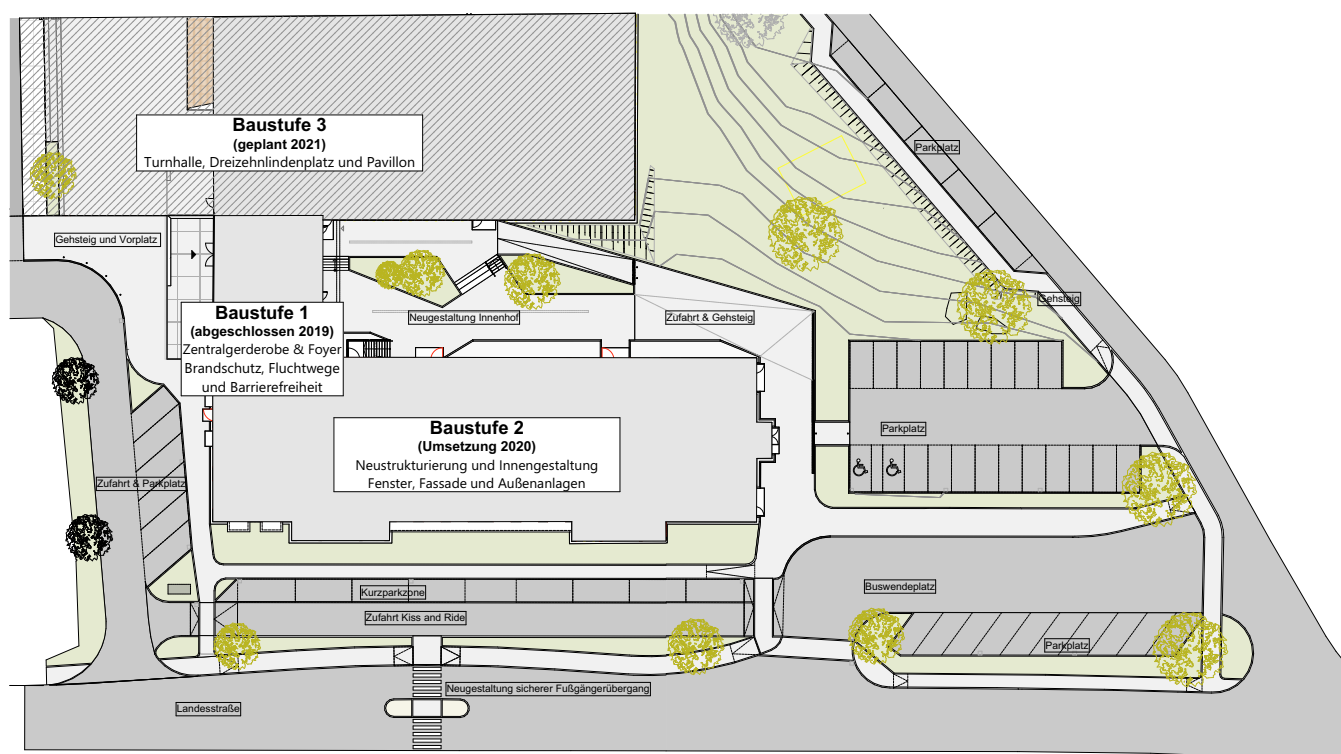
INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Schulumbau – Zeitplan für die zweite Baustufe

Nach Ostern starten plangemäß die Arbeiten für die zweite Baustufe der Sanierung der Musikmittelschule. Dabei wird zuerst mit der Außenanlage zwischen Schule und Landesstraße und die Fassade auf der östlichen Seite begonnen. Ab Ende Juni folgt dann die restliche Fassade, Umgestaltung des Innenhofes sowie

der Innenausbau mit der Neustrukturierung und Gestaltung des Schulgebäudes.

Mit Ende August sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und nach Einrichten und Einräumen dann der reguläre Schulstart mit 14.09.2020 erfolgen.



Überblick über die Baustufen an der Musikmittelschule Wildschönau sowie Planung der neu gestalteten Außenanlagen.

© Unisono Architekten



Die Innenräume werden mit neuen Lernlandschaften gestaltet und damit Voraussetzung für modernen Unterricht geschaffen.

© Unisono Architekten



Blutspendeaktion Frühjahr 2020 – Bilanz

Insgesamt kamen **337 registrierte Spender**, davon durften **307 tatsächlich spenden**, **19 Labortests**, **11 mussten leider abgewiesen werden**. Das Rote Kreuz bedankt sich sehr herzlich für die rege Teilnahme am heurigen Frühjahrs-Blutspendetermin und bittet auch weiterhin um fleissigen Besuch dieser wichtigen Einrichtung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hr. Eder, die vor kurzem in Ihrer Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge, Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspendeaktionen, wie die in ihrer Gemeinde, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern, dass das alles erst durch ihre tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung ermöglicht wurde. Herzlichen Dank!

Unser Team hat sich bei ihnen sehr wohl gefühlt, auch dafür danken wir recht herzlich.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion bei ihnen und verbleiben bis dahin, mit besten Grüßen

Mag. Manfred Gaber
Leiter des Blutspendedienstes



Georg Schellhorn feierte kürzlich seinen 95sten Geburtstag - Die Gemeinde gratuliert dem ältesten (männlichen) Wildschönauer ganz herzlich!



Leider müssen wir auf Grund der Coronakrise unsere Veranstaltungen bis auf weiteres absagen:

- 15. April: Fahrt nach Stams und Nassereith
- 7. Mai: 80er-Feier
- 3. Juni: Fahrt zur Bergisel-Sprungschanze
- 24. Juni: Fahrt zur Zugspitze

Wir versuchen die Veranstaltungen nachzuholen, sobald sich die Situation verbessert hat und wir guten Gewissens wieder mit Euch unterwegs sein können. Ein neues Programm erstellen wir, wenn die offiziell erlassenen Beschränkungen aufgehoben werden.

Bis dahin allen alles Gute, bleibt's gesund und passt auf euch auf.

Eure Obleute Martha und Karl Deiters



Pflegebedürftig – Was nun?

Wenn Menschen pflegebedürftig werden, stellt sich oft die Frage, wie dieser Pflegebedarf abgedeckt werden kann.

Um den betreuungs- oder pflegebedürftigen Menschen möglichst lange einen Aufenthalt in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen, gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, welche in Anspruch genommen werden können. Diese reichen von finanziellen Unterstützungen wie Pflegegeld oder Förderungen für Umbaumaßnahmen, bis hin zu Betreuungsmöglichkeiten durch verschiedene Institutionen. Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl, DGKP
zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31 Brixental-Wildschönau
Tel.: +43(0)660/2263324
E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Case-Manager
Dietmar Strobl

Tag des Ehrenamtes: 8 WildschönauerInnen ausgezeichnet

Ob ehrenamtlich in einem der zahlreichen Vereine mitwirken, sich in der Freizeit in sozialen Einrichtungen oder im kulturellen Bereich engagieren: Die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen, sind vielfältig.

125 Personen, die dies im Bezirk Kufstein machen, wurden von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel für ihre Verdienste ausgezeichnet. „Die Ehrenamtlichen im Bezirk Kufstein sind Vorbilder für uns alle. Sie erfüllen wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft und dafür gebührt ihnen unsere Anerkennung. Sie setzen sich im Sinne des Gemeinwohls ein, ohne dafür eine monetäre Gegenleistung zu erhalten – umso mehr sind es Dankbarkeit und Respekt, die ihnen zuteilwerden. Der Tag des Ehrenamtes ist der geeignete Rahmen, um den

Helferinnen und Helfern zu danken und ihre Leistungen zu honorieren“, streicht LH Platter den großen Wert der Ehrenamtlichkeit hervor. Viele TirolerInnen im Dienst der Gemeinschaft, „Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer bilden eine tragende Säule in unserer Gesellschaft, denn ohne ihren Einsatz würde vieles in Tirol nicht so funktionieren, wie wir es gewohnt sind“, betont LH Platter und stellt fest: „Die große Anerkennung für das Ehrenamt zeigt sich nicht zuletzt in Betrieben, in denen Haupt- und Ehrenamt eng verzahnt zusammenwirken, als auch in Unternehmen, die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sein können. Auch ihnen möchte ich herzlich dafür danken, dass sie das Ehrenamt in Tirol unterstützen.



BH HR Dr.iur. Platzgummer Christoph, Hörbiger Annette, Gruber Josef, Haas Traudi, LH Platter Günther, Klingler Agnes, BGM Eder Hannes, Sollerer Helga, Fankhauser Roswitha, Siedler Martha, VZBGM Moser Norbert, Klingler Josef Foto: Land Tirol / Frischauf

Aus der Gemeinde Wildschönau wurden folgende Personen geehrt:

Fankhauser Roswitha

Von 1994 –2009 in führender Position als Pflegedienstleitung beim Sozialsprengel Wildschönau, nach Pensionierung von 2009-2012 geringfügig in der Haushaltskrankenpflege beschäftigt, großteils Verdienst bei Aufbau d. Sozialsprengels pflegerischer Hinsicht, seit 1994 laufend aktiv und jederzeit hilfsbereit (Bergadvent, Basteleien, ...)

Gruber Josef

Aktives Mitglied seit 1964 bei der Scharfschützenkompanie Wildschönau, Offizier/Mitorg. bei großen Festen, Bekleidungs-offizier (1980-2010), Gründungsmitglied der Kompanie

Haas Traudi (Gertraud)

Mitglied des Kirchenchores Auffach seit 1966, Tätigkeit/Funktion: Sopranistin, Ein Goldstück für die Kameradschaft!

Hörbiger Annette

Seit 1994 beim Sozialsprengel Wildschönau dabei, hat mit Heimhilfe und Fußpflege angefangen, später die Ausbildung zur

Pflegehelferin absolviert, hat ehrenamtlich bei vielen Benefizveranstaltungen den Ausschank organisiert, seit 10 Jahren trägt sie die Hauptverantwortung für die Bastelarbeiten für den Bergadvent –in ungezählten Stunden ist sie die Ideenlieferantin und Chefin der ausführenden Truppe

Klingler Agnes

Sept. 2013 Neugründung vom Kirchenchor Thierbach, davor schon jahrzehnte Mitglied

Klingler Josef

Mitglied des Männerchores Oberau seit 1966 und somit Gründungsmitglied

Siedler Martha

Vorstandsmitglied seit der Gründung (1992) des Sozialsprengels Wildschönau, Kassier –Stv., eine der tragenden Säulen aus der Bastelriege des Sprengels, macht alles ehrenamtlich

Sollerer Helga

Vorstandsmitglied seit der Gründung des Sozialsprengel Wildschönau und Helferin beim Bergadvent



Julia Krimbacher



Lukas Rabl

Was ich als Hundehalter beachten sollte

Es gilt **Anmeldepflicht** für jeden Hund **in der Gemeinde Wildschönau**.

Ab der Anmeldung wird dem Besitzer die jährliche Hundesteuer in der Höhe von € 70,- pro Hund im April vorgeschrieben.

Bei Tod oder Gemeindefwechsel des Hundes, vergessen Sie bitte nicht uns baldmöglichst zu informieren.

Es ist unerlässlich am Halsband ihres Hundes, eine im Gemeindeamt Wildschönau abzuholende **Hundemarke** anzubringen. Dies ist sehr wichtig damit etwaig entlaufene Tiere zugeordnet und Sie als Hundehalter rasch informiert werden können.

Zudem müssen ab 01.01.2010 lt. dem Tierschutzgesetz gemäß § 24a alle in Österreich gehaltenen Hunde ab einem Alter von 3 Monaten, jedoch vor der 1. Weitergabe, beim Tierarzt, mit einem **Mikrochip gekennzeichnet** und in der Heimtierdatenbank registriert werden. Dadurch können entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde identifiziert und ihrem Halter auch über die Gemeindegrenzen hinaus zurückgebracht werden.

Außerdem wird von dem Landes-Polizeigesetz seit 21.01.2011 ein **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** gefordert, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt. Diese muss bei einem mehr als 3 Monate alten Hundes innerhalb eines Monats nachzuweisen sein.

Auszug aus dem Landes-Polizeigesetz Abs. 6a Besondere Pflichten für das Halten und Führen von Hunden

Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet und Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt. Insbesondere

hat er dafür zu sorgen, dass der Hund das Grundstück, das Gebäude oder den Zwinger nicht gegen seinen Willen oder ohne sein Wissen verlassen kann; weiters darf er den Hund nur Personen überlassen, die Gewähr dafür bieten, dass sie den Hund sicher beherrschen können und entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.

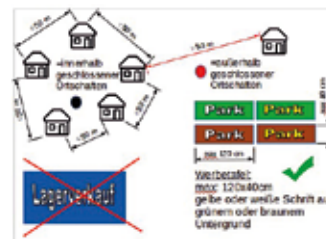
Änderung „Halten und Führen von Hunden“ lt. Landes-Polizeigesetz ab Jänner 2020

Für alle Gemeinden Tirols wurde im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht eingeführt. Die Hundehalter können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen. Hunde sind an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden, jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schulinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren mit Leine UND Maulkorb oder in geschlossenen Behältnissen zu führen. Bei Leinenpflicht ist der Hund an der „kurzen Leine“ (maximal 2 Meter) so zu führen, dass er jederzeit beherrscht werden kann. Außerhalb des bebauten Gebietes kann die Gemeinde per Verordnung für weitere Bereiche eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen. In der Gemeinde Wildschönau gibt es derzeit außerhalb des bebauten Gebietes keine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht.

Als bebautes Gebiet bzw. geschlossene Ortschaft versteht man folgendes:

Geschlossene Ortschaft ist ein Gebiet, das mit mindestens fünf Wohn- oder Betriebsgebäuden zusammenhängend bebaut ist, wobei der Zusammenhang bei einem Abstand von höchstens 50 Metern zwischen zwei Gebäuden noch nicht als unterbrochen gilt. Zur geschlossenen Ortschaft gehören auch Parkanlagen,

Sportanlagen und vergleichbare andere weitgehend unbebaute Grundstücke, die überwiegend von einem solchen Gebiet umgeben sind. Land- und forstwirtschaftliche Gebäude, die nach den raumordnungsrechtlichen Vorschriften im Freiland errichtet werden dürfen, gelten nicht als Betriebsgebäude.



Hundehalter, die erstmals einen Hund („Hunde-Neueinsteiger“) in der Gemeinde anmelden, müssen eine theoretische Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Die Verpflichtung zum Nachweis eines Kursbesuchs tritt mit 1. April 2020 in Kraft. Kurse werden ab Anfang Februar am WIFI angeboten.

Wer den obliegenden Verpflichtungen zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und muss mit einer Geldstrafe von bis zu € 500,- rechnen.

Hunde im Wald

Das auf Wälder anwendbare Forstgesetz sieht in § 33 vor, dass jedermann das Recht hat, zu Erholungszwecken in Wäldern spazieren zu gehen, zu wandern oder etwa zu joggen, dass aber jede darüber hinausgehende Waldnutzung von der Zustimmung des Waldeigentümers abhängig ist. Theoretisch ist es also denk-

bar, dass ein Waldeigentümer aus verschiedenen Gründen (Vorhandensein von Wild...) keine Hunde in seinem Wald erlaubt. Eine grundsätzliche Erlaubnis zur Mitnahme von Hunden in den Wald gibt es nicht.

Besondere Vorsicht ist im Zusammenhang mit Wild geboten. So bestimmt etwa § 35 des Tiroler Jagdgesetzes, dass es dem Jagdschutzpersonal erlaubt ist, Hunde, die sich „außerhalb der Einwirkung ihres Herren“ befinden (man geht in der Judikatur ca. von einem 10-Meter-Radius aus) und offensichtlich eine „Gefahr für das Wild darstellen“, zu beseitigen.

Diese Gefährdung des Wildes kann vor allem durch Hunde, die einen verstärkten Jagdinstinkt besitzen, zum Tragen kommen. Sollte daher der Jäger einem solchen wildernden Hund begegnen, darf er ohne weitere Vorwarnung den Hund erschießen.

Im Gemeindeamt können kostenlos „**Hundekotsackerl**“ abgeholt werden. Ebenso wurden an den Wildschönauer Spazierwegen „Hundestationen“ errichtet um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten.

ACHTUNG:

Diese Sackerl sind NICHT kompostierbar und gehören daher ordnungsgemäß in den Restmüll. Bitte beachten Sie, dass nicht ordnungsgemäße Entsorgung von der Bergwacht lt. dem **Tiroler Feldschutzgesetz** und dem **Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz** kontrolliert wird und zur Anzeige gebracht werden kann.

Zur Förderung eines möglichst **konfliktfreien Zusammenlebens von Hundehaltern und Landwirten** sollen folgende Gegebenheiten beachtet werden:

- Die meisten **Felder und Wiesen sind nicht Allgemeingut**, sondern gehören

einem Landwirt, der darauf Lebensmittel (Gemüse) oder ein qualitativ hochwertiges Futter für seine Nutztiere gewinnt, von denen wiederum die tierischen Lebensmittel Milch und Fleisch stammen.

- Die **Verschmutzung dieser Flächen mit Hundekot widerspricht** daher den **Grundsätzen einer hygienischen Futter- bzw. Lebensmittelgewinnung**, ist für die mit der Bearbeitung der Felder befassten Personen ekelerregend und kann darüber hinaus eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier (vor allem Rindern) darstellen.
- Mit dem **Hundekot können Bandwurmeier, Fadenwürmer und Eier von Einzelnern** (*Neospora caninum*) **ausgeschieden werden**, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren und auch bei Menschen Erkrankungen hervorrufen können (Finnenerkrankungen beim Menschen, Aborte durch *Neospora caninum* bei Rindern). Die regelmäßige Entwurmung der Hunde bietet zwar eine gute Vorbeugung gegen Band- und Fadenwürmer, eine Neuansteckung und damit Ausscheidung zwischen den einzelnen Entwurmungen kann aber nie ganz ausgeschlossen werden. Gegen die Neosporose bei Hunden und Rindern (nicht auf den Menschen übertragbar) gibt es keine Behandlungsmöglichkeit

Richtiges Verhalten gegenüber Weidetieren

Alljährlich kommt es zu Konflikten zwischen Wanderern und Almtieren, die leider nicht immer glimpflich ablaufen. Um eine Verletzung durch Almtiere zu vermeiden sollten einige Grundregeln beachtet werden und einige Verhaltensweisen der Almrinder bekannt sein.



Wichtige Grundregeln:

- Weidevieh immer im Auge behalten
- Almen zügig durchqueren
- Zauntore immer schließen
- Weidetiere großräumig umgehen (mind. 20–50 m)
- Nicht mitten durch Viehherden gehen
- Hektischen Bewegungen vermeiden
- Tiere nie füttern oder streicheln
- Keine Eimer oder Säcke mitnehmen
- Nicht auf der Weidefläche jausnen



Verhalten mit Hunden:

- Hunde prinzipiell immer anleinen
- Falls der Hund angegriffen wird diesen unbedingt ablehnen



Bei drohenden Angriffen:

- Möglichst groß machen und mit einem Stock drohen
- Langsam entfernen und dabei den Tieren nie den Rücken zukehren
- Im äußersten Notfall mit einem Stock einen gezielten Schlag auf die Nase des Tieres setzen

Sachbearbeiterin:
Margreiter Brigitte



Logo:
Casper Schönewies

Gemeinsam statt einsam

Die derzeitigen Ausgangsbeschränkungen stellen uns vor große Herausforderungen. Allein zu sein oder mit den „Seinen“ auf engstem Raum, ist manchmal nicht wirklich leicht.

Manchmal hilft es, mit jemanden Außenstehende zu reden. Wir haben Euch ein Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.
Rat auf Draht Hotline: 147
Stephan Holzapfel (Achterbahn Streetwork und mobile Jugendarbeit): Nr. 0664/887 45 0006
Gemeinsam-statt-einsam-Telefon: 0664/88 74 50 10

Stellenausschreibung



Gemeinde
WILDSCHÖNAU

Betreff: Stellenausschreibung Reinigungskraft Kindergarten Oberau 2020, AZ. AA/2177/2018

Zur Verstärkung unseres Teams in Kindergarten Oberau suchen wir eine

Reinigungskraft (m/w/x)

* Feste Anstellung * Teilzeit im Ausmaß von 27,5% (11 Wochenstunden)

Ihr Profil:

- gute Umgangs- und Kommunikationsformen und Flexibilität
- Sinn für Sauberkeit, Ordnung, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit
- Selbständigkeit, Genauigkeit, Motivation
- Gelegentliche Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Wir bieten:

- Ein professionelles Arbeitsumfeld und hohe **Eigenständigkeit** in der täglichen Ablauforganisation
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem familiären Arbeitsklima
- Dienstverhältnis nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz
- Einzahlung in die Mitarbeitervorsorgekasse
- **5 Tage Woche**; Ganzjahresbeschäftigung mit **14 Gehältern**
- Automatische **Gehaltsvorrückung alle 2 Jahre**

Monatliches Mindestbruttoentgelt bei 27,5% (11h Wochenstunden):

- Im Entlohnungsschema VBII/p5/Stufe 3: 551,54 €
- Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idgF.

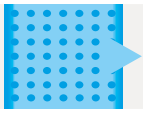
Mit Eröffnung des neuen Kindergartens und der Kinderkrippe im Herbst 2020 ist bei dieser Stelle eine Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 55% (22 Wochenstunden) möglich oder es wird eine weitere Reinigungskraft mit 27,5% (11 Wochenstunden) besetzt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis

27.04.2020 12:00

an das Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, A 6311 Wildschönau oder per Mail an miriam.bogner@wildschoenau.gv.at

Der Bürgermeister
Hannes Eder



Das Bauamt informiert

Pflichten von Anrainern neben der Straße

Immer wieder kommt es wegen mangelnder Sicht zu Unfällen, welche durch überstehende Hecken, Bäume oder sonstige Einfriedungen neben der Straße entstehen. Oft trifft die Verantwortung dafür die jeweiligen Grundeigentümer, auch bei Unwissenheit über die auferlegten Pflichten.

Grundsätzlich sind die Verantwortungen von Grundeigentümern, welche an Straßen grenzen auf Bundes- und Landesebene durch den jeweiligen Gesetzgeber bestimmt. Das höherwertige Bundesgesetz, die Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) regelt in den §§ 91 sowie 93 die wichtigsten Pflichten der Anrainer. Ebenso bedeutend für uns in Tirol ist die Landesgesetzgebung, welche im Tiroler Straßengesetz niedergeschrieben ist, in diesem Bezug ist besonders der § 50 zu nennen. Ein kurzer Überblick über die Pflichten von „Nachbarn“ der Straße soll Unwissenheit mindern:

Die Straßenverkehrsordnung regelt grundsätzlich das Miteinander im Straßenverkehr und gilt in ganz Österreich. Der darin enthaltene § 91 enthält besonders im Absatz (1) die wichtigsten Informationen über Bäume und Einfriedungen neben der Straße. Dieser besagt, dass die Behörde Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Das bedeutet, dass grundsätzlich alle Pflanzen und andere Anlagen an der Grundgrenze zur Straße so zu pflegen und situieren sind, dass für den Verkehr keine Beeinträchtigung auftritt.

Zusätzlich zu den Verpflichtungen aus der StVO gibt das Tiroler Straßengesetz im § 50 noch genauere Vorschriften: Auf Grundstücken an Straßen dürfen innerhalb von 5 m von der Bezugslinie

nach § 49 Abs. 3 Gegenstände und Material nur so gelagert werden, dass hiedurch das Schutzinteresse der Straße nach § 2 Abs. 9 lit. a nicht beeinträchtigt wird.

Hier regelt unser Landesgesetz, dass sogar in einem Abstand von 5 m zur Straße jegliches Material (auch Bäume, Sträucher etc.) nur so positioniert werden darf, dass für die Verkehrsteilnehmer keine Gefahr besteht.

Der oben genannte Begriff der „Schutzinteressen der Straße“ ist schwer zu definieren. Wie man diese Formulierung genau zu verstehen hat, wurde in vielen Fällen vor Gericht abgehandelt, dieses gibt zum Beispiel klar zu verstehen, dass die Behörde die Befugnis besitzt schon vor Geschehen eines Unfalles einen Rückschnitt oder sogar eine Entfernung von Sträuchern oder ähnlichem anzuordnen oder auf Kosten des Grundstückseigentümers selbst vorzunehmen, wenn eine Unfallgefahr besteht. Hierzu gibt es ein einschlägiges Urteil des Verwaltungsgerichtshofes: „Die Tatsache, dass Sträucher und Hecken in gewissen Zeiträumen nachgewachsen und eine bloße Ausästung nur eine leichte, nicht aber eine wesentliche Besserung der Sichtverhältnisse zur Folge haben wird, rechtfertigt in diesem Fall die Verfügung der Behörde, solche Sträucher und Hecken völlig beseitigen zu lassen.“

Es sollte für jeden an die Straße angrenzenden Grundeigentümer eine Selbstverständlichkeit sein, keine Unfälle wegen grob fahrlässigem Verhalten zu verursachen, indem zum Beispiel Hecken, welche das Sichtfeld von Verkehrsteilnehmern massiv einschränken können, nicht geschnitten werden. Besonders im Frühjahr, der Wachstumsphase von Pflanzen soll auf diese Vorschriften geachtet werden.

Für Fragen zu diesem Thema und allfällige Begehungen von gefährdeten Straßenabschnitten steht das Bauamt gerne zur Verfügung (Stadler Lydia, Tel. 05339/811023).

Leitungstrio für Tirols Bildungsregionen neu bestellt

Die Tiroler Schulaufsicht in den drei Bildungsregionen steht unter neuer Führung. Zu den wichtigsten Aufgaben der Abteilungsleiterinnen bzw. -leiter zählen regionale Schulentwicklung, Qualitätsmanagement und die Koordination zwischen Schulen, Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern und der Bildungsdirektion.

Die Bildungsregion Tirol Ost (Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Lienz) wird nun von Dr. Bettina Ellinger, MA, geleitet. Sie war 12 Jahre lang Schulleiterin in der Wildschön-

au und dann seit 2018 in der Schulaufsicht der Bildungsregion Tirol Ost tätig.

Mit der Einführung der Bildungsdirektionen am 1.1.2019 wurde die Schulaufsicht österreichweit neu strukturiert. Bis dahin waren Schulinspektorinnen und -inspektoren jeweils für einen bestimmten Schultyp zuständig. Inzwischen wurden die Bildungsregionen eingerichtet, deren Leitungen mit ihrem Team die schultypenübergreifende Koordination der Bildungslandschaft in den Regionen wahrnehmen.



Die drei Leiter der Tiroler Bildungsregionen anlässlich ihrer Dekretverleihung in der Bildungsdirektion für Tirol. ; v.l.n.r.: Dr. Paul Gappmaier (Bildungsdirektor), HR Prof. Mag. Adolfine Gschließer (Leiterin Bildungsregion Tirol Mitte), Mag. Christian Biendl, MSc (Leiter Bildungsregion Tirol West), Dr. Bettina Ellinger, MA (Leiterin Bildungsregion Tirol Ost), Dr. Beate Palfrader (Bildungslandesrätin und Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol), HR Dr. Reinhold Raffler (Präsidialleiter der Bildungsdirektion für Tirol).

Foto: Bildungsdirektion für Tirol

Faschingsparty der Gemeinde Wildschönau

Heuer wurde erstmals vom Ausschuss Familie, Freizeit & Jugend eine Faschingsparty am Faschingssamstag, **22. Februar 2020** in der NMMS veranstaltet.

Es war eine sehr gut besuchte und lustige Veranstaltung – bereits am Nachmittag war für die kleinen Kinder in der Halle der NMMS Musik und Tanz, ein Hindernisparkour und ein Frisurenstand, ... vorbereitet. Ab 17.00 Uhr konnten sich die größeren Kinder und Jugendlichen bei der Jugenddisco zu richtig gutem Sound auspowern. Auch ein Hindernisparkour und ein Fotostand durften nicht fehlen.

Verpflegung gab es für alle reichlich:

Faschingskrapfen, Brezen, Hotdogs, Landjäger, Kaffee / Kuchen und Getränke von der Frauenschaft Oberau, Früchtebowle, Latella, Käse, Süßigkeiten, ...

DANKE an alle unsere Helfer und Helferinnen, für die Unterstützung und die guten Ideen – ohne die eine solche Veranstaltung nicht so einfach durchgeführt werden könnte.

DANKE an alle unser Besucher und Besucherinnen für die zahlreiche Teilnahme!

DANKE an unsere Sponsoren: Backstube Wildschönau / Raiffeisenbank Wildschönau / Tirol Milch

von Daniela Achrainer



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Tagesvater/Tagesmutter in der Wildschönau

Helmut Pirklbauer ist nun schon seit einem Jahr als **Tagesvater** tätig. In seinem **Haus in Niederau** betreut er konstant 3 Buben im Alter von 0–14 Jahren. Helmut holt die Kinder vom Kindergarten oder von der Schule ab und sie verbringen den Nachmittag bei ihm und seiner Familie. Seit Dezember 2019 bietet die dreifache Mutter **Maria Perwein in Oberau/Roggenboden** eine flexible, liebevolle und familiäre Tagesbetreuung für Kinder von 2 Monaten bis 14 Jahren an. Die Betreuungszeiten können individuell mit Maria Perwein vereinbart werden.

Die Beiden vermitteln den Kindern Kenntnisse und Fertigkeiten im alltäglichen Haushalt und bringen ihnen im Garten und auf Spaziergängen die Natur näher.



Die Lamas freuen sich stets über einen Besuch von Helmut und den Kindern

Beide, Maria und Helmut, haben noch einzelne Betreuungsplätze.

Sie können die Betreuungszeiten flexibel an Ihre Arbeitszeiten anpassen.

Kontaktdaten:

Maria Perwein,
Tel. 0660/4664098
Helmut Pirklbauer,
Tel. 05356/75280-580,
www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagesmuetter.html





Kultur-Veranstaltungen verschoben

Auf Grund der Entwicklungen im Laufe der letzten Wochen musste der historische FILMBRUNCH zum Thema „Winter“ sowie das heurige KULTURWOCHENENDE im Frühling mit der Vernissage und Ausstellung von Alexander Holaus und Christian Haas und dem Konzert „Die Hoameligen“ verschoben werden. An einem Nachholen dieser Kultur-Veranstaltungen wird bereits fleißig gearbeitet. Die Ersatztermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle bereits gekauften Karten für den Filmbrunch und das Konzert „Die Hoameligen“ sind

für die Ersatztermine gültig. Wer trotzdem die Rückgabe der Karten wünscht, meldet sich bitte im Infobüro des TVB Wildschönau.



Alle weiteren Informationen zu den geplanten Veranstaltungen gibt es im Infobüro des TVB Wildschönau, Tel. 05339 8255 oder unter kulturaus-



schuss@wildschoenau.gv.at.

Vielen Dank für das Verständnis in diesen Tagen.



Vorschau auf das Kulturprogramm 2020:

Was sonst noch alles geplant ist bzw. wäre...

Holz-Workshop „DRACHENBÄNKE“ für die Kundler Klamm

Als Auftakt zur Veranstaltung „Klammheimliche Begegnung“ (auf 2021 verschoben) werden in einem gemeinsamen „Holz-Workshop“ mit dem Kulturausschuss Kundl 6 neue Sitzbänke mit Drachen-Motiven unter der Anleitung von Markus Pineider aus Eichenholz für die Klamm entstehen – 3 auf Kundler und 3 auf Wildschönauer Seite.

Bei Schlechtwetter wird der Workshop auf das darauffolgende Wochenende verschoben.

Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich eingeladen, die Arbeiten vor Ort mitzuverfolgen!

Termin: geplant Do, 23. – Sa, 25. April 2020

Ort: Umkehrplatz Kundler Klamm



Reisevortrag UM DIE ERDE

„Philosophie und Abenteuer“ - Eine Zwischenbilanz nach 337 Tagen

Im Juli 2018 startete der Salzburger Friedl Swoboda mit seinem 6x6 Steyr Puch Pinzgauer 718T von seiner Heimatstadt aus Richtung Osten. Einmal um die Erde mit dem „Wüstenfuchs“ ist das umfassende Ziel. Der erste Teil dieser Weltumrundung ist im Juni 2019 bewältigt, mehr als 300 Tage unterwegs, rund 30000 km. Russland, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan, Iran, Pakistan, Indien, Nepal, China und die Mongolei sind durchquert. Vom Auf und Ab der Reise, von den Begegnungen in relativ unbekanntem Ländern, von sprachlichen Herausforderungen bis hin zum Weg, wie sich Probleme lösen haben lassen... Ein Potpourri verschiedenster Gefühle - ein Erfahrungsbericht „ofenfrisch“ aus erster Hand, ungeschminkt.

Termin: April / Mai 2020 – Info folgt

Ort: neues Foyer NMMS Wildschönau

Kulturbeitrag: € 10,-



Wildschönauer Backstube 1. Platz beim Wettbewerb „Familienfreundlichster Betrieb Tirols“ 2019

Insgesamt nahmen 54 Unternehmen am Landeswettbewerb teil und wurden von einer Jury in den Bereichen Arbeitszeit und -ort, Karenz und Wiedereinstieg, Weiterbildung, familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur bewertet. Die Auszeichnung „Familienfreundlichster Betrieb Tirols“ wird alle zwei Jahre vergeben. Nachdem wir die letzten beiden Male einen hervor-

ragenden 2. Platz erreichen konnten sind wir nun besonders stolz auf den 1. Platz (Kategorie 21-100 Mitarbeiter). Zu den bereits bestehenden Maßnahmen zählen z.B. flexible Arbeitszeiten, Pensionsvorsorge, Mitarbeiterterrabatte, Miettextilien und individuelle Unterstützung bei Notlagen, Behördengängen und Wohnungssuche. Wir sind laufend dabei das Angebot für unsere Mitarbeiter zu erweitern.



35 Jahre Hofer Installationen in Mühlthal

Über 35 Jahre liegen nun schon zurück, als am 4. Oktober 1984 Augustin „Gustl“ Hofer die Installationsfirma Hofer in Mühlthal gründete, heute zählt das Unternehmen mit 14 Mitarbeitern zu einem der größten Handwerksbetrieben im Tal.

Hier wird Geschichte geschrieben

Am 4. Oktober 1984 gründete Augustin „Gustl“ Hofer in Mühlthal ein Installationsunternehmen für Heizung, Sanitär und Lüftung. Firmensitz war zuerst das Privathaus von Gustl und Maria Hofer. Im Juli 1985 wurde der erste Lehrling eingestellt. Im folgenden Jahr, im August 1986 wurde Hörbiger Herbert als 2. Lehrling in die Firma geholt, welcher heute noch der Firma treu ist.

Alle Rechnungen, Angebote, Bestellungen etc. wurden am Anfang per Schreibmaschine von Gustl selbst geschrieben. Als die Arbeiten mit der Schreibmaschine aber viel zu aufwändig wurden, entwickelte er ein eigenes Programm auf dem PC. Mit diesem Programm wurde dann bis zur Euro- und 2000-Umstellung über mehr als 10 Jahre gearbeitet.

Da eines Tages sein Lager – Gustl’s Garage zu Hause – auch zu klein wurde, wurde im Oktober 1993 das heutige Betriebsgebäude erbaut. Der Bau ging zügig voran und so wurde im Oktober 1994 eine große Einweihungsfeier organisiert. 2010 – Ein interessantes, aber auch ein herausforderndes Jahr.

Der Gründer, Augustin Hofer, schickte sich in die Pension. Schwierige Überlegungen und Entscheidungen gingen voran. Hofer gründete eine GmbH mit der Pletzer Beteiligungs-GmbH und wird seither unter dem Namen „Hofer Installationen GmbH“ mit denselben Mitarbeitern, der Geschäftsführung Toni Pletzer jun. und dem Betriebsleiter Moser Norbert erfolgreich weitergeführt. Moser Norbert war der jüngste Mitarbeiter der Einzelfirma Hofer.

In dieser gut geplanten und strukturierten Installationsfirma mit bestens qualifizierten und motivierten Mitarbeitern ging sogar mit Fill Mathias 2018 ein Staatsmeister hervor! Dieser mischte auch bei den „World Skills Berufsweltmeisterschaften 2019“ an vorderster Front mit! Heute zählt Installationen

Hofer zu einer erfolgreichen Firma mit einem jungen, engagierten Team. Unter der Betriebsleitung Moser Norbert beschäftigt die Firma 1 Installations-Meister, 4 Monteure, 4 Lehrlinge, einen Servicetechniker, einen Lagerristen und eine Sekretärin.

Die Gemeinde gratuliert der Firma Hofer Installationen GmbH und selbstverständlich dem Gründer Gustl Hofer sehr herzlich zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft einen erfolgreichen und vielversprechenden Geschäftsverlauf.



Lorenz Klingler



Gemeindeblatt WILDSCHÖNAU

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2020

Ausgabe Juni:
Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Freitag, 29. Mai, 12 Uhr
Ausgabe August:
Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Freitag, 31. Juli, 12 Uhr

Ausgabe Oktober:
Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Montag, 28. Sept., 12 Uhr
Ausgabe Dezember:
Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Freitag, 27. Nov., 12 Uhr


Tourismusverband

Neues vom „Freizeitpark Drachental Wildschönau“

Nach langer Planung und vielen behördlichen Genehmigungsverfahren konnten wir nun mit dem Bau des Freizeitparks beginnen.

Unser Ziel ist es bis zum kommenden Winter den „Alpine Coaster“ sowie den „Eislaufplatz“ und ev. das „Gastronomiegebäude“ fertigzustellen. Auch wenn wir derzeit schwierige Zeiten erleben, ist es wichtig Zeichen zu setzen und mutig in die Zukunft zu investieren.

Nach der Krise können wir mit einem zusätzlichen Angebot aufwarten und damit zu einer schnelleren, wirtschaftlichen Erholung der Region beitragen. Nicht nur Gäste profitieren von diesem neuen Angebot, sondern auch die Wildschönauer.

Durch den guten Mix an Angeboten für Kinder und Jugendliche steht dem heimischen Nachwuchs ein breites Freizeitprogramm zur Verfügung, das zudem auch von den Schulen genutzt werden kann.

Alle geplanten Attraktionen werden wohl wegen der momentanen schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht gleich umgesetzt werden können. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass bis 2021 ein Großteil fertiggestellt ist, um den Park dann auch mit einer schönen Feier offiziell eröffnen zu können.

Gebaut wird im Freizeitpark nach Möglichkeit mit Naturmaterialien wie Holz, Stein etc. und das Thema Drachen wird voll integriert. Es werden zum Großteil heimische Firmen an der Umsetzung beteiligt sein. Wir rechnen zudem damit, dass mit dem Projekt ca. 15 neue Arbeitsplätze im Hochtal geschaffen werden.

Investoren

Danke für das Vertrauen an die vielen Investoren, die sich bis jetzt mit 1,2 Millionen Euro an dem Projekt beteiligt

haben. Es besteht immer noch die Möglichkeit zu investieren. Diesbezüglich bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Michael Unger.

Ihnen/Euch allen alles Gute in dieser schwierigen Zeit!

Michael Unger



Baustart Freizeitpark Wildschönau

Allgemeines TVB Wildschönau

Der TVB Wildschönau hat zurzeit keinen Parteienverkehr, ist aber telefonisch von Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar und selbstverständlich per Mail. Es wird reduziert gearbeitet. Nichts desto trotz werden wir alles vorbereiten um für einen „Restart“ gerüstet zu sein. Es ist zu hoffen, dass wir einen Teil des Sommers noch mit Gästen rechnen können. Auf jeden Fall halten wir die Kommunikation mit den Gästen und Märkten aufrecht über Social Media, Newsletter und Presseausendungen.

Auch unsere Gastgeber informieren wir regelmäßig über Hilfsmaßnahmen und Entwicklungen in der Krise. News gibt es auch regelmäßig über www.wildschoenau.com.

Empfehlungen:

- Falls noch nicht geschehen – Abgabe der Unterlagen für den **Gastgeberkatalog 2021!**
- Bleibt in Kontakt mit Euren Gästen!
- Nutzt die Zeit um Texte und Bilder auf Euren Seiten zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern!

Euch allen alles Gute! Gerne stehen wir auch für persönliche Anliegen zur Verfügung.

Für das Team des TVB Wildschönau
Thomas Lerch



Elena, Carina und Nadja Gast!

Unterstützung des Gemeinderates für die touristische Weiterentwicklung

– als Teil davon Umsetzung Familienerlebnis Drachental Wildschönau

Der Tourismus stellt – gemeinsam mit vielen dem Tourismus nachgelagerten Handwerks- und Gewerbebetrieben – das wirtschaftliche Rückgrat der Wildschönau dar. Dieses Standbein soll auch für die Zukunft erhalten und weiterentwickelt werden, da für andere Alternativen wie Industrie oder Großbetriebe die topografischen Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Der Riedlhang in Oberau wird bereits seit Jahrzehnten touristisch genutzt. Infolge der verringerten Auslastung des Riedliftes wurde dieser vor einigen Jahren stillgelegt. Seitdem sind im Winter nur mehr zwei kleinere Schlepplifte in Betrieb. Für das touristische Angebot in Oberau war diese Maßnahme ein schmerzhafter Einschnitt mit vielfältigen Folgen durch ausbleibende Gäste und fehlende Perspektiven für Betriebe, die nicht mehr investieren konnten. Um dieser Tendenz entgegen zu wirken und das Angebot für Gäste und Einheimische für die Zukunft zu sichern, wurde deshalb seit dem Jahr 2016

die touristische Weiterentwicklung in der Wildschönau geplant. So sollen sich die vier Orte der Wildschönau weiterentwickeln und entsprechend ihrer Stärken ausgebaut werden:

- In Niederau soll das Markbachjoch, aufbauend auf das bestehende Angebot für Mountainbiker und Paragleiter weiter in Richtung Aktiv-Berg entwickelt werden.
- In Auffach steht mit dem Schatzberg und dem weitläufigen Almgebiet der hinteren Wildschönau das Bergerlebnis im Vordergrund.
- In Thierbach soll das bestehende Angebot in Bereich Ruhe und Natur mit dem Koglweg und der malerischen Ortschaft an sich erhalten werden.
- Für Oberau schließlich soll zentral das Familien-Erlebnis ausgebaut werden, um den Besuchern vor allem mit Kindern ein attraktives Angebot zur Freizeitgestaltung bieten zu können.

Auf diesem Gesamtkonzept aufbauend wurde das nun vorliegende Projekt für das

Familien Erlebniszentrum Oberau ausgearbeitet. Im Grunde wird auf Dinge aufgebaut, die in anderen Tourismusgemeinden schon seit einigen Jahren bestens funktionieren und die Gäste begeistern (z.B. Hexenwasser in Söll, Ellmis Zauberwelt in Ellmau, ...)

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau erhofft sich mit diesem Projekt für den Ort Oberau und das gesamte Tal einen Impuls, der zeigen soll, dass der Tourismus in der Wildschönau Zukunft hat. Darüber hinaus wird durch dieses neuen Freizeitangebot ein Mehrwert für die einheimische Bevölkerung geschaffen. So konnten mit der Errichtung eines Pumptracs, Klettermöglichkeit sowie mit der Um- und Ausgestaltung des Fußballplatzes als Funcourt und Eislauplatzes im Winter zahlreiche Forderungen des Gemeinderates in das Projekt aufgenommen werden. All diese Einrichtungen sind jederzeit öffentlich zugänglich und werden ein verbessertes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche bieten.

Aus all diesen Gründen hat sich der **Gemeinderat einstimmig dazu entschlossen**, sich an der Erlebnis-Projekte GmbH und Co KG mit knapp 12% der Anteile zu beteiligen. Auch alle weiteren Gemeinderatsbeschlüsse im Zusammenhang mit diesem Projekt (Gründung der Erlebnis Projekte GmbH, Gründung der Erlebnis Projekte GmbH & Co KG sowie die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplans) wurden einstimmig gefasst und zeigen damit, dass der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau hinter dem Projekt steht. Erste Folgeprojekte zeigen bereits eine gewisse Aufbruchstimmung in Oberau. Das vorgelegte Projekt sehen wir als wesentliche Bereicherung für die Gemeinde, als ein Leuchtturmprojekt für die touristische Weiterentwicklung der Wildschönau und als Freizeitangebot für die Bevölkerung, das der Wildschönau als familienfreundlicher Gemeinde wichtig ist.

Für den Gemeinderat
Bgm. Hannes Eder



Einkaufen in der Wildschönau – Lieferservice funktioniert auch regional!

Die Entwicklungen und Beschränkungen der letzten Wochen in Zusammenhang mit covid-19 haben deutlich vor Augen geführt, wie froh dass wir in der Wildschönau um unsere funktionierenden Geschäfte und Betriebe sein können. Mit dieser Erfahrung denken viele wieder darüber nach, auch in Zukunft Einkäufe bewusst bei unseren Wildschönauer Geschäften zu tätigen!

Wenn man alle Wildschönauer Betriebe auf eine Übersicht zusammenfasst merkt man schnell, dass wir eigentlich fast alles im Tal haben.

Viele Betriebe bieten auch Lieferservice nach Hause - ganz unter dem Motto: Was amazon kann, kann die Wildschönau schon lang!

Aus diesem Grund: Stärken wir die Region und kaufen wir lokal!

Firma	Kurzbeschreibung	Kontakt/Onlineshop	Öffnungszeiten
Geöffnete Geschäfte mit Lieferservice:			
Apotheke	Medikamente	05339/21274	Mo-Fr 8-12.30 und 14-18.15, Sa 8-12 Uhr
Spar Markt Schellhorn	Lebensmittel	05339/2400, eh20255@sparmarkt.at	Mo-Fr 7.40-18.30, Sa 7.40-18 Uhr
Spar Markt Stadler	Lebensmittel	05339/2425, office@spar-stadler.at	Mo-Fr 6.30-18, Sa 6.30-17 Uhr
Spar Markt Schrottenthaler	Lebensmittel	05339/8937, eh20602@sparmarkt.at	Mo-Fr 7.40-12 und 14-18, Sa 7.40-12 Uhr
Bojans-Kochschule	Essen und Catering	0664/4319144, brbre@me.com	9-18 Uhr
Olive & Co	Olivenöl	05339/20236, info@olive-co.at	
Betty's Ladl	Produkte z.B. Räucherforelle, Pesto, Marmelade, eingelegte Gemüse/Obst	05339/8750, bettina-mayr@outlook.com	
Schürzberg	Eier	05339/8815 oder 0680/1271154	
Breitenlechner Josef			
Hintersalcher	Kräuterprodukte	05339/2789	
Prädastenhof Georg Loinger	Lebensmittel	0664/5883950	
Dillenthalhof Beate Holaus	Lebensmittel, Geschenke	0664/2124988, www.dillenthalhof.com/shop	
's Tiroler Dorfliedl	Lebensmittel, Geschenke, Kleidung	0664/1602277, www.mg-design.at > onlineshop	Bis auf weiteres: Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr
MEHA Heimwerkermarkt	Werkzeug und Heimwerken	05339/21570, info@mehakg.at	9-12 und 14-18 Uhr
Tiroler Naturschlaf	Betten und Büromöbel	0664/1256478, info@tirolernaturschlaf.at, www.tirolernaturschlaf.at	
Bauwaren Margreiter	Bauwaren	05339/8101, bauwaren.margreiter@aon.at	7.30-12 und 13-17 Uhr
Elektro Stadler	Haushalt und Elektro	05339/8912, www.expert.at/standorte/expert-stadler-m35115	8-12 und 14-18 Uhr
EP Klingler	Haushalt und Elektro	05339/8148, verkauf@elektro-klingler.at, www.ep.at/klingler	Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
mg-design.at	Druck und Werbeagentur	0664/1602277, werbeagentur@mg-design.at, www.mg-design.at > onlineshop	Mo-Do 9-12 und 15-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr
KFZ Schrottenthaler	Auto & Motor	05339/2133	Mo-Fr 8-12 und 13-17, Fr 8-12 und 13-15.30 Uhr
Sport Blachfelder	Sport und Kleidung	0664/4336869, info@sportblachfelder.at, www.sportblachfelder.at	Mo, Di, Fr, Sa 9-12 und 14.30-17.30 Uhr
Sport Sandbichler	Sport und Kleidung	0676/88780284, www.sandbichler-shop.com	Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 15-18 Uhr; Mi, Sa 10-12 Uhr
Geöffnete Geschäfte mit Abholung:			
Pizzeria Ferrari	Essen	0664/9911626, www.pizzeria-ferrari.at	Voraussichtlich Di-So 12-14, 17-21 Uhr
Bistro Wildschönau	Essen	0676/7873737	Mo-Fr 17-21.30, Sa-So 11-21.30 Uhr
Café Moorhof	Torten und Kuchen	0680/3011697, Telefon oder Whats App	zum Muttertag zur Abholung geöffnet, 9. und 10. Mai vormittags ab 8 Uhr
Gärtnerei Gwiggner Othmar	Garten & Blumen	0664/2214590	
Raiffeisenbank Wildschönau	Bank	05339/8167	Oberau: Mo-Do 8-12.30 und 14-16.30; Fr 8-12.30 und 14-17 Uhr; Niederau: Mo-Fr 8-12; Fr 14-17; Auffach: Mo, Mi, Fr 8-12; Berater per Tel., Mail, Mailbox erreichbar
Sparkasse Wildschönau	Bank	050100/76007	Mo-Fr 8-12.30 und 14-16.30; Fr 14-17 Uhr
M-Preis	Lebensmittel	05339/215780	Mo-Fr 7.40-19 Uhr und Sa 7.40-18 Uhr
Wildschönauer Backstube	Tiefkühlwaren (Semmeln, Jouregebäck, Brot)	05339/8108-60, info@wildschoenauer-backstube.at	Mo-Fr 8-12 Uhr
Bauernliedl	Lebensmittel, Geschenke	05339/2522	Fr & Sa 9-12 Uhr
Drehform	Holzprodukte, Geschenke	05339/8919, drehform@thalmuehle.at, www.drehform.at	Di-Sa 8-12, 14-17.30 Uhr
Margit Gschwentner			
NKD	Bekleidung	05339/21248	Mo-Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr
Schuhgeschäft Franzl	Schuhe	05339/8219	9-12 und 15-17.30 Uhr
Landtechnik Loinger	Landmaschinen	05339/8960, loinger@aon.at, www.loinger-landtechnik.at	Mo-Fr 8-12 und 13-16.30 Uhr
SHELL Servicestation und Tankstelle Siedler	Auto & Motor	05339/8592	Mo-Fr 8-18, Sa 8-16; So 10-14
ENI Tankstelle, Oberau	Auto & Motor	050/22776311	Mo-Sa 7-18
Handwerksbetriebe - mögliche Abholung/Zustellung Handwerksbedarf:			
Malerei Hofer	Farbenbedarf	0664/9901872	8-12 und 13-17 Uhr
Malerei Ladstätter	Farbenbedarf	0664/3805614, info@malerei-ladstaetter.at	
Franz Josef Luchner	Baustoffe	0676/4431228	
RHO coating Systems	Bodenbeläge	0664/4018659, office@rho-coating.at	
Installationen Klingler	Haushalt und Sanitärbedarf	05339/815600, office@klinglerteam.at	Mo-Fr 7-12, 13-17 Uhr
Installationen Naschberger	Haushalt und Sanitärbedarf	0664/9255420, naschis@aon.at, www.naschis.at	Mo-Do 7-12, 13-17 Uhr, Sa 7-12 Uhr
Installationen Hofer	Haushalt und Sanitärbedarf	05339/8997, info@installationen-hofer.at, www.installationen-hofer.at	Mo-Fr 7.30-12 und 13-17 Uhr
Installationen Achrainer	Haushalt und Sanitärbedarf	0660/5534538, office@achrainer.tirol, www.achrainer.tirol	Mo-Fr 7-12, 13-17 Uhr
Stadler Claudia	Heizöl	0664/4500205, info@brennstoffe-stadler.at	
Riedmann Reisen	Taxi	05339/8144, info@riedmann-reisen.at	
Genuss Taxi Wildschönau	Taxi	05339/20152, info@wildschoenauer.com	
Taxi Franzl	Taxi	05339/8219, office@franzl-reisen.at	8-18 Uhr

WIR SUCHEN DICH



Die Erlebnisprojekte GmbH Wildschönau sucht zum baldigen Beginn

1 Betriebsleiter/in - ganzjährig

2 geschickte Handwerker/innen – entweder ganzjährig oder saisonal mit Schwerpunkt Sommer

Tätigkeitsschwerpunkt

- Mitarbeit beim Bau des Familienparks Wildschönau in Oberau (Bau Downhillcoaster, Spielesee, Spielplätze, Motorikpark, Eislaufplatz, Funcourt etc.)
- Betreuung und Pflege der Anlagen
- Mithilfe bei Veranstaltungen
- Mithilfe beim laufenden Betrieb

Wir bieten

- Mitarbeit beim Aufbau einer neuen, spannenden Infrastruktur in der Wildschönau
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Langfristige Anstellung

Anforderungsprofil

- Betriebsleiter/in mit handwerklichem Geschick mit technischer Ausbildung (z.B. Mechaniker, Maschinenbau, Schlosser) und kaufmännisches Verständnis
- 2 Mitarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick (z.B. Tischler/in) Zimmerer/in, Schlosser/in etc.)
- Führerschein B
- Flexibilität und Mobilität

Falls du dich mit diesem „Aufgabenfeld“ identifizieren kannst, bewirb dich bitte mit deinen aussagekräftigen Unterlagen schriftlich bei

Erlebnisprojekte GmbH bei Wildschönau Tourismus

z.Hd. Michael Unger, E-Mail: m.unger@wildschoenau.com, Tel.: 0664 2566226, Hauserweg, Oberau 337, 6311 Wildschönau

Ausbildung zum Rettungssanitäter mit besten Jobaussichten

Samariterbund startet im Sommer Ausbildungsoffensive

Der Samariterbund Tirol startet heuer im Sommer einen neuen Ausbildungskurs „Rettungssanitäter“ im Schulungscenter Unterland in Kirchbichl, der immer an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag Abend stattfindet. Beginn ist für den 03.07.2020, 18.00 Uhr geplant, letzter Kurstag 30.08.2020.

„Wir möchten all jene ansprechen, die diese Ausbildung (in Summe 270 Stunden) anschließend als Berufseinstieg oder –umstieg nutzen wollen, da zurzeit die Nachfrage im Rettungsdienst nach neuen Kräften sehr groß ist“, berichtet Gerhard Czappek, Geschäftsführer beim Samariterbund Tirol

und führt weiter aus: „Natürlich würden wir uns auch über Ehrenamtliche freuen, welche diese Ausbildung schon immer interessiert hat und die sich jetzt im Sommer die Zeit dafür nehmen möchten. Die Kosten werden von uns getragen!“

Der Kurs beinhaltet u.a. alles Wissenswerte über qualifizierte Sanitätshilfe, Rettungstechnik sowie lebensrettende Sofortmaßnahmen und schließt mit einer kommissionellen Prüfung, die laut Sanitätsgesetz in ganz Österreich anerkannt wird. Nach einer entsprechenden anschließend frei wählbaren Praxiszeit kann aufbauend die Einsatzfahrerausbildung

absolviert werden, um danach in die Berufsausübung zu wechseln (Führerschein ohne Probezeit erforderlich!).

Voraussetzung für diese spannende und herausfordernde Arbeit ist neben einem einwandfreien Leu-

mund, einem Mindestalter von 18 Jahren die körperliche und geistige Eignung. Interessierte können sich schon jetzt unter schulung.tirol@samariterbund.net bzw. telefonisch unter 05332- 77 7 77 anmelden. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!



Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

Grüße aus dem Wohn- und Pflegeheim

Um unsere Bewohner bestmöglichst vor einer Infektion mit dem COVID-19-Virus zu schützen, wurde ein Besuchsverbot erlassen. Deshalb möchten wir in dieser Form allen Interessierten und Angehörigen Einblick in den Alltag unserer Bewohner geben.

Wir versuchen, den Bewohnern den Alltag ohne Angehörige so gut wie möglich zu gestalten. Unsere Bewohner werden laufend aktiviert. Es wird gemeinsamen Kaffee getrunken, Karten gespielt, Brot gebacken oder beim speziellen Gedächtnistraining und validativen Gespräch ganz individuell auf die Bedürfnisse unserer Bewohner eingegangen. Zur zeitlichen Orientierung im Jahreslauf gehören aktuell auch Bastelarbeiten für Ostern oder Gedächtnisspiele

zu Singvögeln im Frühjahr.

Für das Pflegepersonal hat sich in dieser besonderen Zeit schon Einiges geändert. Unsere Dienstpläne wurden angepasst, Dienstübergaben werden mit Abstand zum anderen abgehalten und die Pflege wird unter neuesten COVID-19 Hygienevorschriften auf den jeweiligen Stockwerken liebevoll durchgeführt. Unsere Pflegedienstleitung und medizinische Betreuung wird laufend über Neuerungen im Umgang mit COVID-19-Erkrankungen informiert.

Unsere persönlichen Kontakte der Mitarbeiter haben wir den Bewohnern zuliebe auch im privaten Bereich eingeschränkt.

Dank gilt unseren Ärzten allen voran Dr. Georg Reinisch, Dr. Robert Mair und Dr. Ingo

Soraruf, die weiterhin laufend die medizinische Versorgung durchführen. Die Wildschönauer Apotheke liefert dazu die Medikamente.

Unsere Bewohner sind derzeit über WhatsApp und Skype erreichbar und freuen sich über eure Anrufe und Nachrichten!

von Christine Maria Eder



Vielen Dank an die freiwilligen Näherinnen, die in kürzester Zeit alle Mitarbeiter im Wohn- und Pflegeheim mit Mund-Nasen-Schutz ausgestattet haben!

Ein kleines Dankeschön zu Ostern...

Die Gemeinde Wildschönau ist stolz auf ihre Mitarbeiter im Wohn- und Pflegeheim!

Die Arbeit im Heim ist geprägt von COVID-19. Durch vermehrten Reinigungs- und Hygienevorschriften sind alle laufend gefordert, den neuesten Richtlinien zu folgen. Der Dienstplan wurde umgestellt um in getrennten Schichten den Kontakt zwischen den Mitarbeitern so weit es geht zu minimieren. Das Team von Pflege, Reinigung und Wäscherei sowie die Küche im Altenwohnheim ist ständig bemüht, den Bewohnern den Alltag bestmöglichst zu gestalten!

Als kleines Dankeschön für den Einsatz wurde allen Mitarbeitern ein kleiner Ostergruß in Form eines „Virus-Tröpfchens“ übergeben. Herzlichen Dank!



Gemeinsames Brotbacken mit den Bewohnern



Wenn der Friseur nicht ins Haus kommt – unsere Mitarbeiter haben viele Fähigkeiten...

Eltern-Kind-Zentrum Wildschönau

Derzeit müssen wir mit unserem Angebot leider pausieren. Sobald unser Programm wieder losgeht informieren wir auf www.wildschoenau.info und im Gemeindeblatt. (Die bereits angemeldete TeilnehmerInnen werden persönlich verständigt.)
Danke für Euer Verständnis!



Stellenausschreibungen



Gemeinde
WILDSCHÖNAU

Betreff: Stellenausschreibungen Wohn- und Pflegeheim, Oberau 2020, AZ. AA/2177/2018

„Gemeinsam einfach das Leben lebendig begleiten“ – Werden Sie Teil unseres Teams im Wohn- und Pflegeheim Oberau, Wildschönau!

Das Wohn- und Pflegeheim Oberau wird in der Form der „**Integrativen Altenarbeit**“ geführt. Dabei legen wir hohen Wert darauf nicht nur die individuellen Pflegebedürfnisse zu erfüllen, sondern die BewohnerInnen auch **umfassend psychosozial** zu betreuen. Die **Stärkung der Eigenkräfte der BewohnerInnen** steht mit im Zentrum der Bemühungen um eine erfolgreiche Altenarbeit. Ein **umsichtiges und ganzheitliches Arbeiten** im Haus und die intensive Zusammenarbeit mit allen SystempartnerInnen ist Voraussetzung, um die beste Lösung für die BewohnerInnen zu ermöglichen. Im Rahmen des **Hausgemeinschaftsmodells** wird zudem ein Leben in kleineren Wohneinheiten ermöglicht, eine heimeligere Atmosphäre geschaffen und so den BewohnerInnen mehr Lebensqualität geboten. Mit dem Projekt „**Hospiz- und Palliative Care**“ beraten, begleiten und pflegen wir BewohnerInnen unter Einbindung ihrer Angehörigen, damit die Zeit des Abschiednehmens mit möglichst hoher Lebensqualität und Selbstbestimmung erlebt werden kann.

Sie möchten einen Pflegeberuf erlernen?

Wir bieten in Zusammenarbeit mit der AMG Pflegestiftung Tirol die Chance eine Ausbildung im Pflege- und/oder Sozialbetreuungsbereich zu absolvieren. Informieren Sie sich bei Heimleiter Otto Astl über Ihre Möglichkeiten bei uns!

Wir suchen Verstärkung in folgenden Bereichen

* Feste Anstellungen * Berufserfahrung von Vorteil

Diplom Gesundheits- und Krankenpflege (m/w/x)

mit abgeschlossener Ausbildung zur Diplom Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft und Registrierung im Österreichischen Gesundheitsberuferegister

Ihre Aufgaben:

- **Professionelle und bedürfnisorientierte Pflege** unter Einhaltung der bestehenden Pflegestandards nach dem GuKG
- **Pflegedokumentation und Qualitätssicherung**
- **Pflegeplanung und Evaluierung**
- Anwendung der Kenntnisse im Bereich Gesundheitsvorsorge/-förderung
- Mitwirkung bei der Umsetzung **aktivierender ganzheitlicher Pflege**

Monatliches Mindestbruttogehalt bei 100% (40 Wochenstunden):
für Berufseinsteiger im **Entlohnungssystem_Neu:**

In der Gehaltsklasse L-GK 6, Stufe 1: € 2.256,70

Diplom-/Fachsozialbetreuung (m/w/x)

mit abgeschlossener Ausbildung in der Diplom-/Fachsozialbetreuung und Registrierung im Österreichischen Gesundheitsberuferegister

Ihre Aufgaben:

- **Planung und Durchführung von Maßnahmen und Aktivitäten**, die den Alltag der BewohnerInnen angenehm und abwechslungsreich gestalten
- **Die Aktivierung der BewohnerInnen** sowie die **soziale Kontaktpflege** zu ihnen und ihren Angehörigen
- **Unterstützung der Pflege** bei der Betreuung der BewohnerInnen

Monatliches Mindestbruttogehalt bei 100% (40 Wochenstunden):
für Berufseinsteiger im **Entlohnungssystem_Neu:**

Fachsozialbetreuung

In der Gehaltsklasse L-GK 3, Stufe 1:
€ 1.784,70

Diplomsozialbetreuung

In der Gehaltsklasse L-GK 4, Stufe 1:
€ 1.931,40

Heimhilfe (m/w/x)

Ausbildung zur Heimhilfe von Vorteil, jedoch nicht erforderlich; Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung zur Heimhilfe

Ihre Aufgaben:

- **Unterstützung der BewohnerInnen in der Basisversorgung und soziale Betreuung**
- Wahrnehmung von **Versorgungsaufgaben**

Monatliches Mindestbruttogehalt bei 100% (40 Wochenstunden):
für Berufseinsteiger im **Entlohnungssystem_Neu:**

In der Gehaltsklasse L-GK 1, Stufe 1: € 1.519,20

Pflegfachassistenz und Pflegeassistenz (m/w/x)

mit abgeschlossener Ausbildung zur Pflegefachassistenzkraft bzw. Pflegeassistenzkraft

Ihre Aufgaben:

- **Mitarbeit bei der professionellen und bedürfnisorientierten Pflege** unter Einhaltung der bestehenden Pflegestandards nach dem GuKG
- **Mitarbeit bei der Pflegedokumentation und Qualitätssicherung**
- **Mitarbeit bei der Pflegeplanung und Evaluierung**
- Anwendung der Kenntnisse im Bereich Gesundheitsvorsorge/-förderung
- Mitwirkung bei der Umsetzung **aktivierender ganzheitlicher Pflege**

Monatliches Mindestbruttogehalt bei 100% (40 Wochenstunden):
für Berufseinsteiger im **Entlohnungssystem_Neu:**

Pflegeassistenzkraft

In der Gehaltsklasse L-GK 3, Stufe 1:
€ 1.784,70

Pflegfachassistenzkraft

In der Gehaltsklasse L-GK 4, Stufe 1:
€ 1.931,40

Sie bieten:

- **Österreichische Staatsbürgerschaft** oder **Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates** mit sehr guter Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift; **einwandfreier Leumund**
- **Gesundheitliche Eignung**
- **Hohe soziale Kompetenz und Teamorientierung**
- Ihnen sind **Zuwendung, wertschätzende Zusammenarbeit** und ein **Gespür für die Bedürfnisse der BewohnerInnen** ein großes Anliegen
- **Flexibilität und Bereitschaft für unregelmäßige Dienste**
- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: **Abgeleiteter Präsenz- oder Wehersatzdienst**

Wir bieten:

- ein professionelles Arbeitsumfeld in einem engagierten Team, hohe Eigenständigkeit in der täglichen Ablauforganisation
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem familiären Arbeitsklima
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Flexible Dienstplangestaltung, flexibles Beschäftigungsausmaß**
- **Vergünstigtes Mittagessen im Haus, kostenlose Parkmöglichkeit, Dienstkleidung wird gestellt**
- **Ganzjahresbeschäftigung mit 14 Gehältern und automatischer Gehaltsvorrückung**
- **Aufzahlung auf die nächsthöhere Gehaltsklasse** nach einem ununterbrochenen Dienstverhältnis von 10 Jahren (**Treueprämie „GK+1“**) im Entlohnungssystem_Neu
- Einzahlung in die **MitarbeiterVorsorgekasse**
- **Angestelltenverhältnis** nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, idgF Zzgl. 12x SEG-Zulage (Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulage in Höhe von 9,84% von GK12 Stufe 9, derzeit € 404,63) Exkl. Sonn- und Feiertagszulage
- Zusätzlich gebührt eine **Leistungsbelohnung** in Höhe von derzeit **3% des Monatsentgelts einschließlich Sonderzahlung**, welche monatlich zur Auszahlung gebracht wird (nach Art. III zur Novelle, LGBl. Nr. 128/2018, bzw. nach entsprechender Vereinbarung gemäß § 138 G-VBG 2012)
- Die Angabe von **Mindest-Bruttomonatslöhnen** ist in Österreich gesetzlich verpflichtend- selbstverständlich bedeutet die **Überzahlung nach Qualifikation und Berufserfahrung** in den meisten Fällen ein deutlich **höheres Gehalt**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

Wohn- und Pflegeheim Oberau, Kirchen, Oberau 400, 6311 Wildschönau, Tel.: +43 5339 2690, Mail: pflgeheim@wildschoenau.gv.at; Ansprechpartner: Heimleiter Otto Astl

Brief vom Bezirksschulrat Johann Aigner an Altbürgermeister Andreas Hofer, Ebersleith, welcher noch kurz vor der Eröffnung des Schulhauses aufgrund von Anfeindungen zurückgetreten ist

Kufstein, am 29.12.1931

Sehr geehrter Herr Altbürgermeister!

Ich kann es nicht unterlassen, die letzten Stunden des Jahres 1931 noch auszunützen, um Ihnen sehr geehrter Herr Altbürgermeister als aufrichtig ergebener Freund und als Bezirksschulinspektor einige Worte des Dankes und der Anerkennung zu sagen für die mit endloser Geduld und zäher Ausdauer zum Wohle der heranwachsenden Jugend geleistete Arbeit des abgelaufenen Jahres. Nach allseitiger Prüfung und gründlicher Überlegung haben Sie sich von der erschätzten Notwendigkeit des Schulhausbaues überprüft und ihn, wenn auch notgedrungen zur Ausführung übernommen. Ihr kluges und zielführendes Vorgehen bei Vergabung der Arbeiten, Ihre weitblickende Sorge um die Zukunft der Schule und Ihr stets freundliches Entgegenkommen der Pflicht frisch gegenüber haben mich oft mit Staunen und Freude erfüllt.

Das Werk ist geschaffen und mit Jubel und Freude ist die Schuljugend in das schöne neue Heim eingezogen. Wenn auch dieser Einzug sang und klanglos erfolgte, so bin ich doch ganz überzeugt, dass mit der Schuljugend und der Lehrerschaft auch die Eltern und Jugendfreunde jubeln und sich freuen und dankerfüllten Herzens sagen: „Jetzt haben wir ein Schulhaus, das für ein Menschenalter allen Anforderungen entsprechen wird und eine Segensfülle sein wird für Kinder und Kindeskinde der kommenden Zeit.

Wie Oberau vor ungefähr 180 Jahren eine große schöne Kirche erbaute und durch den Segen derselben groß wurde und immer noch aufblühte, so wird es auch mit der Schule sein. Die Zeit ist nicht herum, in der die beherzten Männer in Ehrfurcht und Dankbarkeit genannt werden, welche diese Werte geschaffen haben. Ihr Name, sehr geehrter Herr Altbürgermeister, ist mit der Schule Oberau nun ersichtlich verbunden. Sie, und wohl nur Sie allein haben die Durchführung des schönen Baues ermöglicht. Ihrer unermüdlichen Sorge ist es gelungen, die Schule in Oberau aus den langjährigen, elenden Zuständen zu befreien und in ein Heim zu bringen, um das man Sie beneiden kann.

Darum, sehr geehrter Herr Altbürgermeister, müsste ich mich noch im alten Jahre beeilen, um Ihnen im Namen der Schuljugend und in meinem Namen recht innig zu danken wenn es Ihnen die Welt nicht gebührend dankt, der Herrgott wird es Ihnen reichlich danken und vergelten, wie Sie es auch verdienen. Möge Ihnen das Aufblühen der Schule in Oberau recht viel Freude bereiten und der Gemeinde Wildschönau das Schulhaus eine Fülle des Segens werden für jede Familie und für alle Zukunft.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen recht viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, sowie reichsten Segen für Ihre ganze Familie.

In Wertschätzung Ihr ganz ergebener

Johann Aigner

Schulrat.

Aus der altdeutschen Schrift übertragen durch Hofer August am 10.05.20016



Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau

Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei ...

- allen, die uns immer wieder Geld- und Sachspenden zukommen lassen
- den Firmen Bojan Brbre, Oberau und Johann Silberberger, Auffach für die etwas später eingetroffenen Spenden anlässlich unserer Weihnachtsaktion „Spende an den Sprengel anstatt Weihnachtspost“
- Stefanie und Peter Ehrhardt sowie bei Leslie Unger für selbstgenähte Schutzmasken

Großartige Spende

Die engagierte Auffacher Anklöpflergruppe hat dem Sozialsprengel einen Scheck über € 1000,- für die „Wildschönauer Sorgenkinder“ übergeben. Auf diesem Weg sei allen Beteiligten - Anklöpflern und großzügigen Spendern - nochmals aus tiefstem Herzen gedankt.



Foto: Dr. Michael Bachmann

Herausfordernde Zeiten für uns alle!

Wie bei allen Tiroler Gesundheitssprengeln sind auch unsere Mitarbeiter trotz Corona Krise im Einsatz. Es ist uns ehrenvolle Pflicht, auch in dieser prekären Situation die benötigte Hilfe zu gewährleisten. Das Land Tirol hat die Sprengel angewiesen, Klienten weiterhin zu versorgen, gesteht jedoch jedem Sprengel einen Ermessensspielraum zu, jeweils über die Notwendigkeit eines Einsatzes bei einem Klienten zu befinden. Einsätze wurden vor allem in der Haushaltshilfe stark reduziert, es gibt aber genaue Überlegungen, wer allein und somit auf unsere Hilfe angewiesen ist. Da sich die meisten Angehörigen an die Ausgangsregeln halten und deswegen ihre Besuche sehr einschränken, ist der Besuch von Sprengelmitarbeitern für viele Klienten die einzige Abwechslung des Tages.

Möglicherweise kommt zusätzlich vermehrt Arbeit auf uns zu, da manche Klienten eine 24 Stunden - Betreuung benötigen und der Wechsel der Betreuer/Innen zurzeit schwierig ist.

Unser Team wurde auf die notwendigen Schutzmaßnahmen, wie Hygiene, Abstand halten, Mundschutz usw. hingewiesen. Sollte sich der Klient krank fühlen oder sich der Verdacht einer Coronavirus-Infizierung erhärten, arbeiten unsere Mitarbeiter mit der vorgeschriebenen Schutzbekleidung, welche teilweise vom Krankenhaus Kufstein bzw. dem Land Tirol zur Verfügung gestellt wird.

Neues Sprengelbüro

Am 06. März wurde das neue Sprengelbüro im ehemaligen Posthaus feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Die Segnung der Räumlichkeiten nahm Herr Pfarrer Paul Rauchenschwandter vor, der in „Tagen wie diesen“ auf einen besonderen „Segen von oben“ baut.

Obfrau Sabine Bachmann konnte Vertreter des Gemeinderates, die an der Renovierung beteiligten Firmen, Nachbarn und Helfer, Sprengelmitarbeiter und Sprengelvorstand zur offiziellen Einweihungsfeier begrüßen.

Die Freude über die neuen Räumlichkeiten ist groß.

Wir danken allen, die durch ihre Hilfe in tätiger oder finanzieller Form diese Renovierung bewerkstelligt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang folgenden Personen und Firmen:

Elektro Kajetan Stadler, Kika Wörgl - Nicole und Elisabeth, Tischlerei Reinhold Moser, Installationen Klingler, Raiba Oberau, Michael Steiner und Gemeindeglieder Veit und Stefan.



Mitarbeiter und Vorstand des Sozialsprengels mit Pfarrer Paul Rauchenschwandtner und Bürgermeister Hannes Eder.

Foto: Toni Silberberger



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info


Sport

Eine erfolgreiche Rennsaison mit abruptem Ende ...

Etwas zaghafte startete vergangenen Winter das Training, aufgrund der anfänglich schwierigen Schneeverhältnisse. Spätestens mit den Weihnachtsferien konnten 2 Trainingsgruppen in Zusammenarbeit mit der 1. Skischule Wildschönau und 4 weitere Gruppen ein regelmäßiges Training abhalten. Separat wurden 14 LäuferInnen intensiv auf die Bezirksrennen vorbereitet. Hierfür konnte erfreulicherweise Trainer Manuel Haaser gewonnen werden und komplettierte mit Mike Klieber unser Race-Team. Fixer Bestandteil der Rennsaison sind die jeweils 6 Bewerbe der Dreier-Citycup-Serie mit den Skiclubs von Wörgl und

Kundl. In der Gesamtwertung konnten die Wildschönauer eine beachtliche Anzahl von Klassensiegen verbuchen: Aichhorn Leo, Klingler Laura, Lanner Eva, Brugger Bastian, Lindner Maria, Unterer Andreas und Stöger Hannes. Auf Bezirkscup-Ebene brillierten mit Jahrgangs-Bestzeiten Maria Lindner, Lena Schellhorn und Hannes Stöger. Unsere „Jüngste“ – Laura Klingler – sicherte sich mehrere Stockerlplätze und feierte beim Bezirkscup-Finale in Alpbach ihren 1. Bezirkscup-Sieg. Top-Platzierungen bei den Landescup-Rennen erreichten Hannes Stöger und Maria Lindner. Hannes fuhr sowohl beim LC Auftakt in der Axamer

Lizum, als auch beim LC in Ehrwald die schnellste Zeit vom Jahrgang und sicherte sich die „Speedy-Trophy“. Auch Maria Lindner beeindruckte in Ehrwald mit Bestzeit im 2. DG. Aufgrund der Leistungen wurden beide für die ÖSV-Schülerstrennen nominiert, die im Jänner in Murau am Kreischberg ausgetragen wurden. Allen LäuferInnen vom SCW herzliche Gratulation zu den tollen Erfolgen! Erfreulicher Weise durfte der SCW heuer 2 Bezirksmeisterschaften ausrichten. Im Jänner fand ein SL und im Februar der SG am Mittermoosen in der Niederau statt. Leider nahm der Winter aus uns allen bekannten Gründen ein abruptes

Ende und so fiel die legendäre Clubmeisterschaft 2020 ins Wasser. Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, die uns immer tatkräftig unterstützen. Bei den Bergbahnen stellvertretend Markus Dummer und Thomas Breitler von der 1. Skischule für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein ganz besonders Dankeschön ergeht an die Gemeinde Wildschönau für die zur Verfügungstellung der ehemaligen Feuerwehr Garage in Niederau, die wir als neue Vereinsunterkunft nutzen dürfen.

Ski Heil – und bleibt`s gesund!
Euer SC Wildschönau



Richard Kirchler, Niederau

Der Wildschönauer Triathlet konnte seinen vorjährigen Weltmeistertitel / Wintertriathlon bei den Amateuren M-65 erneut verteidigen. Auf der anspruchsvollen Strecke (alles auf Schnee)

3,8km Geländelauf – 6km Bike – 6km Skating 220 Höhenmeter mit der Gesamtzeit von 52,31min. – konnte er den CZE. Jaroslav Balatka und den RUS. Sennady Petrov auf die Plätze verweisen. Die Gemeinde Wildschönauer gratuliert dem höchst erfolgreichen Sportler auf das Herzlichste!



Stadler Sophia

Abfallwirtschaft Wildschönau

Update Abfallwirtschaft

Corona geht natürlich auch an der Abfallwirtschaft nicht spurlos vorbei. Es gibt einige Aktualisierungen:

Biomüll

Der Biomüll wird derzeit 14 täglich abgeholt sprich: 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 4.6., ab 18.6. wieder wöchentlich
Eine aktualisierte Version des Umweltkalenders mit den entsprechenden Terminen ist auf www.awaw.at zu finden.

Problemstoffsammlung verschoben

Die Problemstoffentsorgung sollte eigentlich dieses Wochenende stattfinden, wurde aber auf Grund der Ereignisse vorerst auf den 16. Mai 2020 verschoben. Das weitere Vorgehen wird nach Ostern abgeklärt, je nachdem wie sich die Situation entwickelt.

Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung wurde ursprünglich auf 08./09. Mai 2020 geplant. Nach Ostern werden wir entscheiden, ob sie zu diesem Termin stattfinden kann, oder ob wir sie verschieben müssen.

Beschränkte Entgegennahme von Sperrmüll bei der Umladestation DAKA Kundl

Die Abgabe von Sperrmüll bei der Umladestation DAKA Kundl ist vorerst nur mehr für Firmen möglich. Für Privatpersonen ist die Abgabe von Sperrmüll zur Zeit nicht möglich. Diese Maßnahme gilt Corona-bedingt aber nur vorübergehend.

Aktion Sauber

Die jährliche Aktion Sauber, bei der immer so viele Leute mitmachen, muss vorerst einmal etwas aufgeschoben werden.

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat momentan Mo – Fr von 08:00 – 16:00 Uhr geöffnet und Sa von 08:00 – 12:00 Uhr.

Bitte beachtet auf dem Recyclinghof die Anweisungen. Sie dienen zum Schutz von uns Allen, besonders aber jenen Personen, die zu den Risikogruppen gehören.

Danke einmal besonders an Georg und seinen Vertretern auf dem Recyclinghof für den Einsatz.

Restmüll- und Biomüllabfuhr

Danke auch an alle Beteiligten, die es ermöglichen, dass der Restmüll und der Biomüll regelmäßig entsorgt werden!

Wir werden euch informieren, wenn es neue Entwicklungen an der Abfallfront gibt und wünschen euch inzwischen, dass ihr die nächste Zeit gut übersteht und gesund bleibt

euer AWAW-Team

INFORMATIV – AKTUELL – INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at

Aus der Schule geplaudert

Wie lernen Schüler, wenn sie nicht mehr in die Schule können?

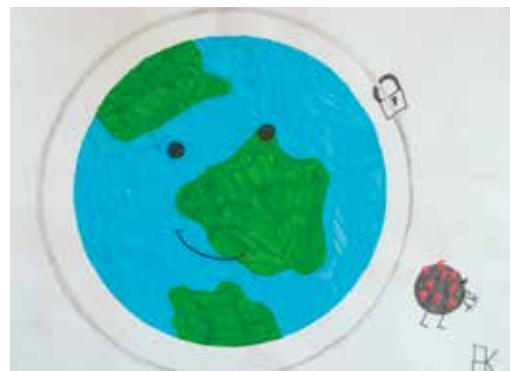
Unseren Schülern werden über verschiedene Internetplattformen Aufgaben zugespielt, die sie in „Home Office“ erledigen.

Auch im Zeichenunterricht wurden der 1M Klasse zwei Fragen gestellt:

- 1) Bitte zeichne ein Bild von dir und deinen Beschäftigungen, die du zurzeit machst.
- 2) Wie stellst du dir eine gesunde Welt vor?

Und das sind einige Ergebnisse der Klasse 1M.

Steffi Holaus



Aufgekocht am Brentnhof

Leider mussten alle Termine wegen Corona verschoben werden, neue Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben, oder bei Interesse einfach melden.

Die Gutscheine sind natürlich auch noch gültig!



Seminarbäuerin Seisl Susanne, Prentnweg 65, 6311 Wildschönau

Germ ausverkauft!

In der Wildschönau wird wieder mehr gebacken!

Liebe Schüler, DAHOAM bleiben heißt es nun schon einige Wochen. Es ist für uns alle eine neue Situation, keine Schule im Klassenzimmer, keine Freunde treffen, keine Besuche bei Oma und Opa usw.

Ich möchte Euch darum einladen zuhause zu Kochen oder auch beim Backen mitzuhelfen.

Mit den meisten Schülern der NMMS durfte ich ja schon den TIROLER BURGER kochen.

Die selbstgemachten Burgerbrote mit dem knusprigen Burger aus Rindfleisch, gebratenen Speck und geschmolzenen Käse! Dazu gab es Gemüse und Salat, erinnert ihr euch?

Ja sogar die Soßen haben wir selbst gemacht. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht mit euch zu kochen.

Vielleicht nützt ihr diese besondere Zeit um das Rezept noch einmal nachzukochen, eure Familie wird begeistert sein!

In den Volksschulen durfte ich eine Schmatzi Sinnesreise machen. Wir haben viel über die heimischen Lebensmittel gelernt und auch da haben wir gebacken.

Jedes Kind durfte sein eigenes Weckerl formen und verzieren. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Habt ihr Lust es noch einmal zu machen? Rezept siehe Burgerbrot. Jeden Tag für die eigene Familie zu kochen und backen ist heute ja leider nicht mehr in allen Haushalten möglich, umso mehr hat es mich gefreut dass in den letzten Tagen der GERM ausverkauft war!!

In der Wildschönau wird wieder mehr gebacken, vor allem da wir nun mehr Zeit zu Hause verbringen, und somit diese gut genutzt ist. Viel Freude weiterhin!

Seminarbäuerin Seisl Susanne



follow us on



Die GuKPS Kufstein u. St. Johann i.T. - Standort Kufstein bietet folgende Ausbildungen an:

Pflegefachassistenz

Diplomausbildung
Einstieg ins 2. Ausbildungsjahr

Anmeldung bis 30.04.2020
Ausbildung ab 01.10.2020

Weitere Informationen finden Sie unter www.gukps.at.

Tel.: 05372 / 6966 / 1401

mail: gukps@bkh-kufstein.at | web: www.gukps.at

...ein Job für's Leben!

Auffach

News der Freiwilligen Feuerwehr Auffach

Das erste Quartal der FF Auffach war ein sehr ereignisreiches, mit schönen aber auch tragischen Momenten. Am Samstag, den 8. Februar fand die 93. JHV der FF Auffach statt.

In einem ausführlichen Bericht kommt der Kommandant Bernhard Margreiter von 36 Einsätzen, 58 Übungen und 84 sonstigen Tätigkeiten mit einer

Gesamtstundenzahl von 7123 Stunden berichten. Besonders hervorheben möchten wir noch einmal die zahlreichen Beförderten und Geehrten. Dabei wurden sieben Kameraden für 25 Jahre und ein Kamerad für 50 Jahre Feuerwehr- und Rettungsdienst geehrt. Hierzu möchten wir noch einmal recht herzlich gratulieren.

Wie schon anfangs erwähnt, waren auch tragische Momente dabei. Denn in der Nacht auf den 09. Februar wurde die Feuerwehr Auffach mittels Sirene zu einem Brand zum Haus Adlerhorst alarmiert. Vor Ort galt es als erstes die 19 Bewohner aus dem Haus zu evakuieren. Zeitgleich wurde ein umfassender Außen- und Innenangriff mit mehreren ATS Trupps aufgebaut. Insgesamt standen ca. 33 ATS Trupps im Einsatz. Das Rote Kreuz übernahm in der Zeit die Betreuung der 19 Personen und richtete bei uns im Feuerwehr-

haus eine Notunterkunft ein. Am Sonntag konnte um ca. 10 Uhr vormittags Brand aus gegeben werden, allerdings dauerten die Nachlöscharbeiten bis in den Nachmittag an. Ein großer Dank gilt den rund 250 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren Oberau, Niederau, Wörgl, Bruckhäusl, Hopfgarten im Brixental, Söll, Kundl, der Stadtfeuerwehr Kufstein sowie der BTF Sandoz Kundl und dem Roten Kreuz Wörgl, aber vor allem den eigenen Männern der Freiwilligen Feuerwehr Auffach.



Einen kleinen Rückblick wollen wir auch auf unseren alljährlichen Ball machen. Mit dem Motto „Was für eine Nacht“ konnte man den heurigen Faschingsball beschreiben. Wir können und möchten uns bei den vielen Einheimischen, den Feuerwehrekameraden sowie den Gästen aus Nah und Fern bedanken die unserer Einladung gefolgt sind. Ein großer Dank gilt den Firmen, Gastbetrieben und Gönnern aus dem Tal, die uns wieder viele super Sachpreise für unsere Tombola zur Verfügung stellten.



Wir gratulieren unserem Papa und Ehemann Jochä Schoner herzlichst zu seiner mit Auszeichnung bestandener Polierprüfung!!!

Lass dich nicht unterkriegen, wie feiern die Prüfung zünftig nach der Corona-Krise.

BUNDES
MUSIKKAPPELLE
AUFFACH

**Frühjahrs-
Konzert**
der
BMK Auffach

Leitung:
Kpm. Andreas Weißbacher

am Samstag
VERSCHOBEN
um 20.15 Uhr

Neue Musikmittelschule
Wildschönau - Oberau

Eintritt: Freiwillige Spenden!

Vergelt's Gott!

Wir sind tief berührt von Eurer so herzlichen Anteilnahme an unserem Schicksal nach dem Brandgeschehen im Adlerhorst.

Unser Dank gilt an erster Stelle DEM, dem unser Land geweiht ist, unserem Gott und Retter Jesus Christus, dafür, dass wir alle unbeschadet geblieben sind.

Dann möchten wir Euch allen danken für Euren Beistand. Wir hoffen, auf diesem Weg besonders auch diejenigen zu erreichen, bei denen wir uns bisher nicht persönlich be-

danken konnten oder deren Namen wir noch nicht einmal kennen oder nicht erinnern.

Danke jedem einzelnen Feuerwehrmann für Euren schweren, ausdauernden Einsatz.

Danke dem ganzen Team vom Roten Kreuz und allen, die uns in den ersten Tagen betreut und gepflegt haben.

Danke Euch allen für die vielen Kleider-, Lebensmittel- und Sachspenden, für Eure tatkräftige Unterstützung und für jede Hilfe, die wir erfahren durften.

Danke Euch allen aus nah und fern für Eure Gebete und Eure Anteilnahme!

Eure Liebe hat uns das Herz erwärmt und uns Mut gemacht, inmitten von allem Schweren vorwärts zu schauen und zu gehen.

Der Herr Jesus möge Euch alles vergelten und Euch alle reich segnen!

Christl und die Adlerhorst-Bewohner, jetzt im Ernani

Thierbach

Rodelausflug des Kindergarten Thierbach und der Volksschule Thierbach

Jetzt können wir es kaum noch glauben, aber es ist noch keinen Monat her, dass wir unseren jährlichen Rodelausflug gemacht haben.

Da der ein oder andere gern einmal wieder etwas anders lesen möchten, wollen wir heute von unserem tollen Vormittag erzählen.

Am Mittwoch 3. März um dreiviertel neun haben wir uns Kindergarten- und Volksschulkinder vor unserem Gebäude

versammelt. Zusammen mit unseren Erzieherinnen Lehrerin und natürlich mit unseren Rodeln sind wir in den Skibus Richtung Talstation Auffach gefahren. Nach der Gondelfahrt durften wir als erstes bei der Schatzbergalm einkehren, die uns auf Schnitzel mit Pommes eingeladen hat. Wir möchten Familie Moser ganz herzlich dafür danken. Vergelt's Gott! Es hat uns allen sehr gut geschmeckt. Dann war es so

weit und sind wir zurück nach Thierbach gerodelt. Wir hatten Glück mit dem Wetter und die Rodelbahn war sehr gut präpariert.

Jetzt bleibt uns die Erinnerung an einen supertollen Vormittag und die Hoffnung, dass wir im nächsten Winter wieder so einen tollen Ausflug machen können.



Neugestaltung vom Wegkreuz in Thierbach

„Das Kreuz am Weg ist unser Hoffungsstern in ihm allein ist Segen drum pflanzen wir das Kreuz so gern an all unseren Wegen.“

Im Herbst haben wir das Wegkreuz bei der Auffahrt Wiem-Madlstatt erneuert.

Wir danken ALLEN die mitgeholfen haben, das wir wieder so ein wunderschönes Wegkreuz haben, zu dem wir hinaufblicken können.

Eure Thierbacher
Bäurinnen



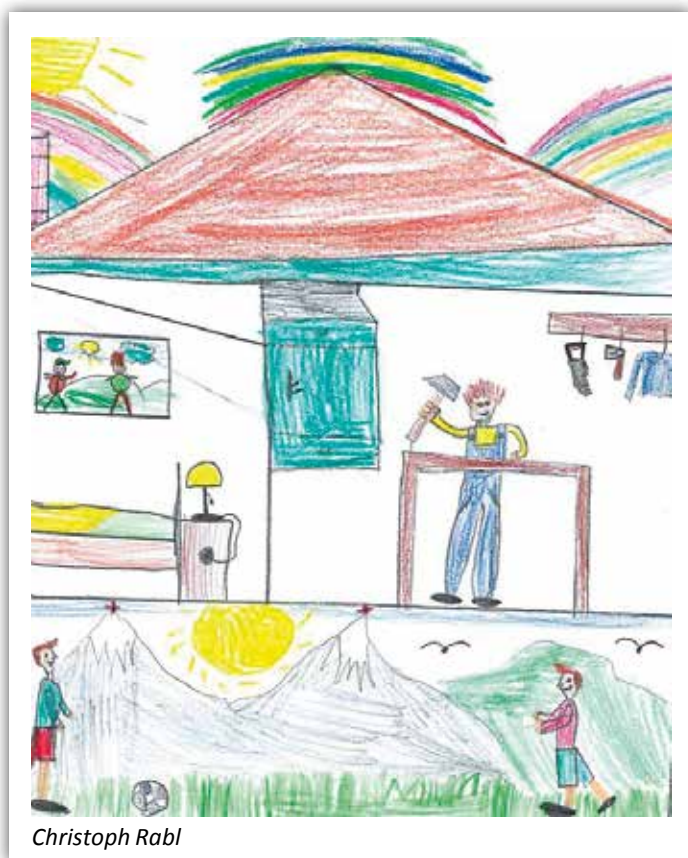
Oberau

Faschingsgaudi im Kindergarten Oberau

Ein absolutes Highlight nach der Skiwoche ist wohl die sogenannte „5.Jahreszeit“ - der FASCHING im Kindergarten. Nach dem Motto: Spannung-Spaß und Spiel gab es in unserem Kindergarten Oberau sogar 3 individuelle Faschingspartys. Begonnen haben wir mit der „Schminkparty“, bei der jedes Kind die Möglichkeit hatte, sich von uns schminken zu lassen, um in eine andere Rolle zu schlüpfen. Am nächsten Tag stand die „Pyjamaparty“ auf dem Programm, wahrscheinlich sogar die beliebteste Motto-party der Kinder, denn dort können sie direkt aus dem Bett im Pyjama inklusive Decke und Lieblingsstofftier zum Kindergarten gehen. Natürlich gab es auch passend dazu Nutella Brote und Kakao. Am Faschingsdienstag ging die Party erst richtig los. Daher waren der Phantasie bei der

Kostümauswahl keine Grenzen gesetzt. Feuerwehrmänner, Hulk, Cowboys, Prinzessin Elsa, Hexen, Polizisten u.v.m waren gekommen, es gab viele lustige Spiele, Faschingskrapfen und natürlich durfte auch eine Kinderdisco im Turnsaal nicht fehlen. Wir blicken sehr gerne auf diese lustige und unbeschwerete Zeit zurück und natürlich hätten wir auch sehr gerne mit euch das Osterfest im Kindergarten gefeiert. Leider läuft nicht immer alles so, wie man es gerne hätte, genau deshalb sollte man die Augenblicke mehr genießen und nach vorne schauen. Liebe Kinder, liebe Eltern, wir wünschen euch ganz viel Gesundheit und vor allem Durchhaltevermögen und freuen uns schon sehr, wenn wir uns wiedersehen!

Sabina Haubenwaller



Amoi seg' ma uns wieder ...

Keine Worte können beschreiben, wie sehr Gerhard uns fehlt. Beeindruckt, dass so viele Menschen ihn schätzten und das Besondere an ihm liebten, an uns denken, mit uns trauern und ihn vermissen. Herzlichen Dank für alle liebevollen Worte, Zeichen des Mitgefühls, der Freundschaft, die schönen Blumen, die Spenden und allen, die Gerhard auf seinem letzten Weg begleiteten.



Gerhard Hörbiger
* 20.4.1969 † 20.2.2020

Deine Spur bleibt...
Petra mit Julia & Christoph

Wildschönau, Oberau im März 2020

Niederau

Erzbischöfliche Visitation in Niederau

Unser Herr Erzbischof Dr. Franz Lackner hatte für 1. Fastensonntag, den 1. März 2020, seinen Besuch angekündigt, um mit der Pfarrgemeinde die Heilige Messe zu feiern. Nach der offiziellen Begrüßung vor der Volksschule erfolgte unter den Klängen der Bun-



EB Dr. Lackner, Pfarrer Paul, Diakon Peter, Mesner und Ministrantentrainer Martin mit der „Champions League“

desmusikkapelle Niederau der feierliche Einzug in die Kirche, wo sich bereits eine große Anzahl von Gläubigen versammelt hatte.

Der anschließende Visitationsgottesdienst wurde vom „DaChor“ wunderschön und abwechslungsreich gestaltet. EB Lackner zeigte sich sehr erfreut über die Anwesenheit der vielen Vereine, die auf ein reges Dorfleben schließen lassen und auch in der Pfarre eine große Rolle spielen. Ganz besonders angetan war er über die große Schar an Ministrantinnen und Ministranten. Er bezeichnete sie als „Champions League der Kirche“.

Am Schluss des Gottesdienstes erhielten einige Chormitglieder aus den Händen des Herrn Erzbischof Auszeichnungen für langjährige Sangesdienste.

Die Johann Michael Hayden Verdienstmedaille in GOLD wurde überreicht an:

Burgi Berger
Hedwig Seisl
Leo Eder
Wolfgang Haas
Mathilde Seisl

Die Verdienstmedaille in SILBER erhielten:

Helga Haas
Gitti Stadler
Sepp Ager
Maria Fuchs

Regina Mair
Schriftführerin des PGR
Niederau



Die verdienten Mitglieder vom „DaChor“ mit dem Herrn Erzbischof

Faschingsumzug der FF Niederau

Wie bereits letztes Jahr veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Niederau auch heuer wieder den Faschingsumzug in Niederau. Bei fabelhaftem Wetter, vielen Zuschauern und besonders vielen Teilnehmern am Umzug war dies der Höhepunkt des Faschingstreibens in der Wildschönau. Im Anschluss an den Umzug fand am Dorfabendplatz noch ein „buntes Faschingstreiben“ statt. In diesem Zug hielten wir auch die Preisverteilung ab. Den ersten Platz konnten dabei die Kinder des Niederauer Kindergartens erreichen, welche als „Zuckerl & Ü-Eier“ verkleidet waren. Der zweite Platz ging an die Heimatbühne Wildschönau welche sich mit deren Festwagen die Situation mit den Tourengkehrern in so manchem Tiroler Skigebiet vornahmen. Den dritten Platz

holten sich die „High Valley Biker Rollergirls“ mit ihren pinken Mofas. Die Landjugend Niederau bauten den Freizeitpark Wildschönau auf ihrem Festwagen nach und konnte sich damit den vierten Platz sichern. Der fünfte Platz ging

an die Niederauer Bäuerinnen, welche unter dem Motto „Hexenvirus“ unterwegs waren. Gratulation an alle zwölf mitwirkenden Gruppen. Wir möchten in diesem Sinne an alle Teilnehmern, Zuschauern, Sponsoren und auch den

Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Niederau ein herzliches Vergelt's Gott richten und hoffen das wir uns nächstes Jahr beim Faschingsumzug wieder sehen.

Hannes Hohlrieder,
Schriftführer



Foto: FF Niederau

Jungkuhexplosion – Erfolg für Dominik Schellhorn!

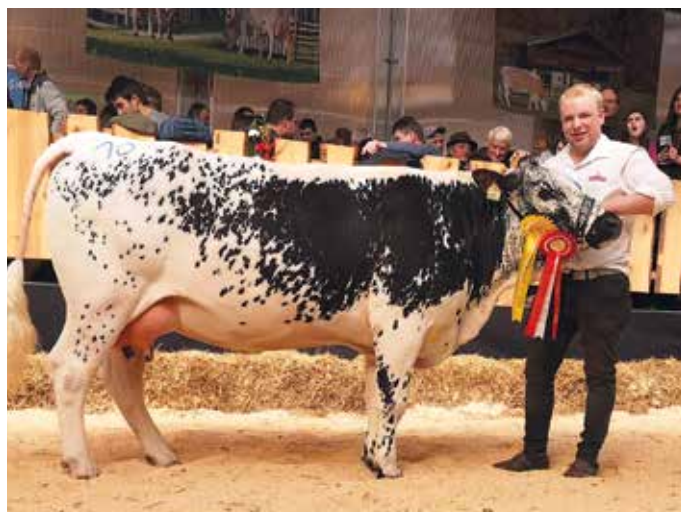
Heute fand mit der Jungkuhexplosion die erste gemeinsame Schau der Jungzüchter aller Rassen statt. Der Name wurde sinnbildhaft so gewählt, weil die Jungzüchter damit den Startschuss für die erste gemeinsame Veranstaltung der Jungzüchter unter dem Dach der Rinderzucht Tirol dokumentieren wollen. Sie soll ein sichtbares Zeichen sein für den erstmaligen gemeinsamen Auftritt und eine gemeinsame Zukunft aller Jungzüchter in Tirol.

Tausende Besucher folgten der Einladung der Jungzüchter in das Agrarzentrum nach Imst und ließen die Jungkuhexplosi-

on zu einem überwältigenden Züchterfest für unsere Jugend werden. Fast 300 Jungzüchter stellten ihre Jungkühe von neun Rassen zur Bewertung. Auch die Wildschönau stellte mit Dominik Schellhorn von Kienschwendt in Niederau einen Gesamtsieger.

Gesamtsieger „Jungkuhexplosion 2020“:
Pustertaler Sprinzen:
Gesamtsieg: PETZI PSS (Lolli PSS) von Dominik Schellhorn aus Wildschönau

Die Gemeinde gratuliert dem erfolgreichen Jungzüchter und wünscht für die Zukunft alles Gute!



Gesamtsieger Pustertaler Sprinzen Petzi PSS von Dominik Schellhorn, Wildschönau

Dreizehnlinden

Atelier Pattis: Holzschnitzkunst aus Dreizehnlinden

Dreizehnlinden ist im gesamten Bundesstaat Santa Catarina bekannt als Hauptstadt der Holzschnitzkunst. Aus diesem Grund soll hier einer unserer Künstler etwas vorgestellt werden.

Germano Pattis ist am 10.02.1963 in Dreizehnlinden geboren. Als Bauernbub hatte er immer Interesse an Holzarbeiten. In der Zeit, in der er in Österreich gewohnt und gearbeitet hat, nutzte er sein Interesse schnitzen zu lernen. 2001 konnte er das Atelier Pattis in Dreizehnlinden eröffnen, heute ist Germano

hauptberuflich Holzschnitzer. Gemeinsam mit seiner Frau Luciana Pernlochner Pattis sind sie Vorbilder für seine Kinder. Tochter Andressa Pattis ist dieses Jahr auch die Miss Tourismus und Sohn Victor Pattis macht im Alter von 12 Jahren auch schon seine Schnitzereien.

Sie entwickeln religiöse Ornamente, Möbelstücke, Bauernmalerei, Wappen und andere Souvenirs. Seine Werke befinden sich in vielen brasilianischen Bundesstaaten, sowie im Ausland.



Familie Pattis vor dem Atelier in Dreizehnlinden.



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

**Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft,
hat schon verloren.**

Bertolt Brecht



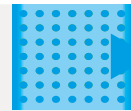
Schöpfer Daniel, 9 Jahre und Julia, 5 Jahre.



Sarah Seisl

Verstorben sind

Hörbiger Gerhard, Zauberwinkelweg, Oberau 454
Luchner Katharina, Kirchen, Oberau 400
Fill Kajetan, Loyaweg, Oberau 238
Moser Anna, Kirchen, Oberau 400
Thaler Friedrich, Holzalm, Oberau 6, Niederösterreich
Dummer Maria, Bacherwinkl, Niederau 71
Schoner Sebastian, Lenzen, Oberau 181



Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hohtal

Jägerklause Mühlal: Wegen Umbau wird eine komplette Nirosta Kücheneinrichtung (Gasherd, Bratkipfpanne, Geschirrspüler, 2 Warmhalteschränke, 1 große und zwei kleinere Schränke, eine große Spüle, 2 Wandschränke) preiswert abgegeben. Vereinbarung über eine Besichtigung, unter 0650 3442518 (Naschberger Toni), jederzeit möglich.

3-Zimmer-Wohnung in Auffach, neu renoviert, zu vermieten. Gemütliche, sonnige und ruhige 75-qm-Wohnung mit neuer Einbauküche, großem Einbauschränk in einem der beiden Schlafzimmer, Bad und WC getrennt, 2 Balkone, grosser TG Platz, Keller, ca. 350 m zum Lift.

Mietpreis nach Vereinbarung.

Tel.: 0049 174 6916172, E-mail: andrea@gmail.com

Gemütliche Kleinwohnung in Oberau, sonnige Lage, ca. 42 m², vollmöbliert, bestehend aus Wohnküche mit Kaminofen, Schlafzimmer, Bad, WC, Kellerraum, Terrasse und Garagenplatz längerfristig zu vermieten. Preis 450 € + BK. Tel. 0664/8708383 ab 18.00 Uhr

Kinderbetreuung (Nanny/Leihoma/Babysitter) für die kleine Helena aus der Niederau gesucht!

Ein junges und sympathisches Paar aus der Niederau sucht eine liebevolle, verlässige, flexible Betreuung für unsere Tochter ab sofort! Suchen Sie gerade ein Job und denken, dass Sie ein perfekter Betreuer für unsere Tochter sind, rufen Sie uns einfach an: 0676 45 20202. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Verkaufe **Traktoranhänger mit aufgezimmelter Hütte**. Geeignet als Lager, Holzknethütte, Bauhütte, Verkaufsstand, Bienenhaus usw., mit Stromanschluß! Auskünfte bei Peter Weißbacher, Tel. 0664/1538686



Werde Teil unseres kreativen Küchenteams!

◆ **Sous Chef**

◆ **Jungkoch/-köchin**

Wir bieten ein angenehmes, familiäres Betriebsklima mit flexiblen Arbeitszeiten, 5- oder 6-Tageweche.

Jetzt informieren und bewerben:

☎ Telefon/WhatsApp: 0043 650 6633 549 ✉ hotel@haflingerhof.at



Stadler Sophia



Georg Holzer

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Wildschönau,
Kirchen, Oberau 116, E-Mail:
info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Öffentlichkeitsausschuß
der Gemeinde Wildschönau

Hersteller: Werbeagentur
mg-design, Dorf, Auffach
265, Tel. 05339/2569, E-Mail:
werbeagentur@mg-design.at
Namentlich oder mit Kürzel
gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die
Meinung von Redaktion und
Herausgeber wieder und sind
von der Redaktion nicht in
allen Einzelheiten des Inhalts
und der Tendenz überprüfbar.
Für unverlangte Manuskripte
übernimmt die Schriftlei-
tung keine Verantwortung.
Nachdruck ausschließlich mit
schriftlicher Erlaubnis der
Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und
Verlagspostamt 6330 Kufstein.

Copyright: Um urheberrecht-
liche Unannehmlichkeiten zu
vermeiden, weisen wir darauf
hin, dass der Auftraggeber
bzw. Überbringer von Unterla-
gen für Inserate und Textbei-
träge das Urheberrecht für
überlassene Fotos, Vorlagen
udgl. haben muss, und somit
der Hersteller und Heraus-
geber der Wildschönauer
Gemeindezeitung schad- und
klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus
dem Gemeindegesehen
Gender-Hinweis: Aus Grün-
den der besseren Lesbarkeit
werden in der Wildschönauer
Gemeindezeitung zum Teil
Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“
in der maskulinen Schreibwei-
se verwendet. Grundsätzlich
beziehen sich diese Begriffe
immer auf beide Geschlechter.

Wir haben es jetzt gemeinsam in der Hand.

Zamhalten heißt auch bewusst in der Region kaufen.

Die klein- und mittelständigen Betriebe in unserem Land brauchen gerade jetzt unser aller Unterstützung. Indem wir regional einkaufen, erhalten wir Arbeitsplätze und sichern nachhaltig und dauerhaft unser aller Lebensqualität.

So helfen Sie den heimischen Betrieben:

- Lassen Sie sich von regionalen Firmen beliefern.
- Bestellen Sie in Webshops lokaler Anbieter.
- Verschieben Sie Anschaffungen, bis sie wieder hier erhältlich sind.

#gemeinsamschaffenwirdas

**Raiffeisenbank
Wildschönau**



www.raika-wildschoenau.com

Was ist los im Hochtal?

Zur Information

An dieser Stelle stehen gewöhnlich alle Wildschönauer Termine für die nächsten drei Monate. Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus sind nun aber sämtliche Veranstaltungen, auch kirchliche Feste und Feiern, für unbestimmte Zeit abgesagt bzw. verschoben.

In Sachen Corona-Virus wird gebeten, alle nötigen Informationen über Radio und Fernsehen einzuholen und die aktuelle Entwicklung zu verfolgen. Ebenso werden auf www.wildschoenau.info regelmäßig die neuesten Informationen betreffend unser Gemeindegebiet veröffentlicht.

Fest steht: Die getroffenen Maßnahmen sind notwendig!

Fest steht aber auch: Die momentane Situation kann und wird kein Dauerzustand sein!

Deshalb bitten wir euch alle um Verständnis und um Geduld. Wir hoffen, dass sich die Lage so schnell wie möglich wieder entspannt und dass wir auch in der Wildschönau wieder zum gewohnten „Normalbetrieb“ zurückkehren können. **Gsund bleibm!**

Das Redaktionsteam

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau: **Veranstaltungskalender** www.wildschoenau.info
Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf www.wildschoenau.info kostenlos zu bewerben!
Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Juni) ist **Freitag, 29. Mai 2020, 12 Uhr**

Recyclinghof

Öffnungszeiten:

Der Recyclinghof hat momentan Montag bis Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr und Samstag von 08:00 – 12:00 Uhr geöffnet.
Tel. 0664/766 36 14

Ärzte / Apotheke

Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf
6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172, (Wildschönauerhof)
Tel. 05339/200 96 **, E-Mail: info@aerzte-wildschoenau.at,
www.aerzte-wildschoenau.at

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Dr. med. univ. Georg Reinisch
6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,
Tel. 05339/21 900, E-Mail: praxis@dr-reinisch.at

Ordinationszeiten:

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr nach Vereinbarung und 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Wochenenddienst:	10.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Unsere Anlaufstelle bei Fragen zum Thema pflegebedürftige Angehörige:

Case and Caremanagement Dietmar Strobl • Tel.: 0660/2263324 • E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Apotheke Wildschönau

Wildschönauer Straße 39, Niederau,
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,
E-Mail: info@apotheke-wildschoenau.at

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

Dr. Reinisch: 18./19. April, 16./17. Mai, 06./07. Juni, 04./05. Juli
Dr. Soraruf/Dr. Mayr: 04./05. April, 23./24. Mai, 20./21. Juni, immer 15 – 17 Uhr Notordination

<http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste>